

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Begründet 1852.

Anzeigen:

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. ergl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N^o 284.

Samstag den 4. December

1886.

Im Cölnischen Hof Spielwaaren-Ausstellung

kleine Burgstrasse 6, Louis Hack, kleine Burgstrasse 6:

Grösste Auswahl in allen Neuheiten.

Köpfe: in Wachs, Holz, unzerbrechlich, waschbar (D. R. P.), mit und ohne Frisur.

Gestelle: Stoff und Leder (federleicht), Schuhe, Strümpfe, Arme, Beine, Hüte.

Gelenkpuppen: gekleidet und ungekleidet in allen Grössen von 50 Pf. bis zu den feinsten.

Gekleidete Puppen in allen Preisen von 50 Pf. an bis hochfein.

Specialität:

Ungekleidete Holzpuppen.

Militär-Ausrüstungen.

Einzelne Rüstzeuge.

Alle anderen nur denkbaren Spielwaaren zu äussersten Preisen.

Ueber 100 neue Gesellschaftsspiele. — Musterpuppen zur Ansicht.

19478

Gartenbau-Verein.

heute Samstag Abends 8¹/₂ Uhr in der
„Kaiser-Halle“:

Versammlung.

Beschlussfassung über Verlegung des Vereins-Locald.
Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Sonntag den 5. d. Mts. Nachmittags 3¹/₂ Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslocale.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über die Christbaum-Verloofung.
- 2) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Soeben erschienen:

Die Nilbraut.

Ein neuer Roman von

Georg Ebers.

3 Bände in 8^o.

Preis geheftet Mk. 12, fein gebunden Mk. 15.

Vorräthig bei 20569

Moritz & Münzel,

Wiesbaden, 32 Wilhelmstrasse 32.

Selbstverfertigte Koffer, Schulranzen, Jagd- und
Reisetaschen, Dofenträger, Kinderschürzen u. s. w.
empfiehlt F. Lammert, Metzgergasse 37. 20244

Rassenschranz

billig zu verkaufen Geisbergstraße 7.

20433

Weihnachts-Cataloge

gratis in Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

Für Weihnachten.

Silberne Bestecke, einzelne Löffel, Trauringe,
Kinder-Boutons, Armabänder, Ringe, Vorsteck-
nadeln, Uhrketten, Colliers, Medaillons in unüber-
troffenen reizenden Neuheiten in grosser Auswahl zu auf-
fallend billigen Preisen vorräthig.

Genfer Herren- & Damen-Taschenuhren

zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Altes Gold und Silber wird zu höchsten Preisen in
Zahlung genommen.

Anzufertigende Gegenstände zu Weihnachten werden durch
mein eigenes Arbeits-Geschäft noch prompt erledigt.

Reparaturen billigst.

Langgasse 20, W. Engel, Langgasse 20,
vis-à-vis dem Seifengeschäft Gold- & Silberarbeiter. vis-à-vis dem Seifengeschäft
C. W. Poths. C. W. Poths.

Geschwister Brichta,

Langgasse 31,

empfehlen

Glacé- & Winter-Handschuhe

in vielen Sorten zu den billigsten Preisen.

Grosses Lager in Herren-Cravatten.

20320

Versteigerung von Bauholz zum Brennen Montag
Vormittags 9 Uhr Hirichgraben 12. 20529

Große Auktion von Seidenwaaren.

Nächsten Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. December c., jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Kaufmann J. Gez hier durch den Unterzeichneten in seinem Laden

Ecke der Museums- und Delaspéestraße, **Hôtel St. Petersburg,** Ecke der Museums- und Delaspéestraße,

spanische Spitzenücher in allen Façons und Größen, Mantillen, Scharpen etc., seidene Foulard-Kleiderstoffe, Faille française, Tischdecken, Cachenez, seidene Taschentücher, Beduinen, spanische Spitzen für Kleider, große, 1 Meter breite Bolants für Kleider in verschiedenen Farben, wunderschöne seidene Gaze mit Stickereien für Ball-Costüme, leinene Taschentücher, gestricke seidene Umhängtücher, franz. Cachemir, Shawls etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sämmtliche Waaren, für deren Güte und Echtheit der Versteigerer garantiert, eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

285

Glas. — Porzellan. — Majolika.

gr. Burgstrasse No. 13. **Jacob Zingel,** gr. Burgstrasse No. 13.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

im ersten Stock.

20583

Luxus-Artikel.

Gebrauchs-Artikel.

Chappe-Seide, schwarz und farbig, 2 Gramm-Strang 6 Pfg., 10 Stränge 50 Pfg.,

Rollen-Garn, 200 Yards, farbig sortirt, per Dutzend 70 Pfg.,

Knöpfe, Bänder, Spitzen,

Zackenlitze, Mignardise,

Blumen, Hüte, Trauerhüte

zur Hälfte der Preise.

W. Ballmann, Langgasse 13.

20559

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

bei **H. Mondel,** Metzgergasse 35. 20601

Heute Samstag wird junges, fettes Kuhfleisch per Pfd. 45 Pfg. ausgehauen bei **Ludw. Berger,** Schützstätte 21. 20552

Zwiebeln werden heute noch für den bekannten Preis von 4 Pfg. auf der Heißfischen Ludwigsbahn ausgewogen. Die letzten für dieses Jahr. **Adam Dressler.**

Deckreiser fortwährend zu haben Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße (Thüringer Hof). Bestellungen sind daselbst zu machen bei **C. Körner.** 19060

Empfehle



frisch eingetroffene Ostende Seezungen per Pfd. Mk. 1,10
Cablian im Ausschnitt 50 Pfg.
Schollen 40 Pfg., Schellfische 20 Pfg.
30 Pfg., Muscheln per 100 Stück 30 Pfg.,
Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Frischeste Kieler Bückinge, große heute eingetroffen. **P. Freihon,** Rheinstraße 55. 20600

Eine russische Droschke mit drei russischen Pferdegeschirren. Alles in gutem Zustande, sind preiswürdig zu verkaufen in der Villa „Marix“, Eltville a. Rh. 20580

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt. Niederlage — Wiesbaden, 9 Tannusstr. C. A. Otto.

Als **seitene Gelegenheitskauf offeriren** so lange der Vorrath reicht:

Aechte Brüssel in Rollen per Meter **3 Mk. 90 Pfg.** und **5 Mk.** 20577
Tournay **6 50**

Reste und einzelne Fenster von Gardinen, Portièren — "Vitrages" etc. } im Preise
Abgepasste Teppiche, prima Qualitäten älterer Dessins, und Läufer } sehr herabgesetzt.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt. Niederlage — Wiesbaden, 9 Tannusstr. C. A. Otto.

Passende Neuheiten für Weihnachts-Geschenke.

- Photographie-Album in klein à 45, 85, 1, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75 bis 5.
Photographie-Album in groß à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5, 6, 7, 8 bis 36.
Photographie-Album mit Musik 12, 14, 18, 21, 24, 27, 30—48.
Portemonnaies à 10, 20, 30, 40, 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 6.
Cigarren-Etuais à 45, 50, 75, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7 bis 15.
Brieftaschen à 45, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.50, 4.20, 4.80, 5.50 bis 15.
Visitenkartentäschchen à 40, 45, 50, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 3 bis 6.
Näh-Necessaires à 45, 75, 1, 1.50, 1.90, 2.25, 2.75, 3, 3.90, 4.50 bis 24.
Taschen-Necessaires à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.60 bis 8.
Reise-Necessaires à 3, 3.90, 4.50, 6, 7.80, 8.50, 9, 10.50, 12, 14, 16 bis 24.
Näh-Necessaires mit Musik à 24, 27, 30, 36.
Schmuckkasten à 1, 2, 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 36.
Cigarrenkasten und Rauchservice à 1, 2, 3, 5, 7, 9, 12.
Handschuh- und Taschentuchkasten à 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 24.
Photographie-Rahmen (Bist und Cabinet) à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 75, 1, 1.50 bis 6.
Poesie- und Schreib-Album à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50 bis 6.
Schreibzeuge à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3, 3.60, 4.50 bis 9.
Schreibmappen mit Einrichtungen à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 12.
Papeterien, gefüllt, à 45, 1, 1.50, 1.90, 2.40, 3, 3.60.
Nippsachen, neu! neu! 45, 50, 60, 70, 85, 1, 1.20, 1.50, 2.
Kammkasten und Waschrollen à 1, 2, 3, 3.60, 4.50, 5, 6.
Holzcassetten à 1, 2, 2.50, 3, 3.90, 4.50, 5, 6, 7.
Uhrhalter à 45, 1, 1.50, 2, 3 bis 4.50.
Ring- und Umhängetäschchen à 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7.
Promenadetäschchen à 45, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.90, 4.50.
Damen-Taschen in Leder à 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 36.
Schulranzen à 1, 1.70, 2, 2.50, 3 bis 5.
Reisekoffer à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 48.
Cravatten, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.
Hosenträger à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3.
Toilettekasten, gefüllt mit Parfümerien, à 45, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 4.50.

P. Sieberling,

Wilhelmstraße 34. Wiesbaden, Wilhelmstraße 34.

Filialen in Mainz, Mannheim und Darmstadt.

20542

Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft ergebenst an, daß ich am Heutigen **Ede der Bleich- und Hellmündstraße ein Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft** errichtet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine verehrten Abnehmer mit Waaren bester Qualität auf's Aeellste und Billigste zu bedienen. Hochachtungsvoll 20563

Bleichstraße **A. Meuldermans,** Bleichstraße
No. 15, No. 15.

Für 80 Mark ist ein schöner **Velrock**, passend für einen älteren Herrn, sowie ein schöner **Winterrock** billig zu verkaufen Neubauerstraße 3, 2 Tr. 20420



Frische Sendung **Perlhühner, Birbhahnen und Birkhühner**, sowie alle Arten **deutsches und französisches Geflügel**, täglich **frischen Kopfsalat** empfiehlt

J. Häfner, Mühlgasse 5,

im Hause des Herrn Hofmeisters Burkhardt.

20573

Zum St. Nicolaus.

Große Auswahl in **Sonigtuchen-Figuren.** 20589

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Schluss des Ausverkaufs schwarzer Seidenstoffe.

Wegen der bedeutenden Steigerung der Seidenpreise kann nur noch auf die wenigen Lager-Restbestände der Rabatt von 10% bewilligt werden.

20576

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt ersten Ranges — C. A. Otto — 9 Tannusstrasse.

Bedeutend unterm Preis!!

Damen- und Herrenwäsche.

100 Dtzd. } **Damen-Hemden** aus vorzüglichem Madapolam, mit Spitze garnirt, das Stück Mk. 2.—
 } **Damen-Hemden** aus vorzüglichem Madapolam, mit der Hand festonirt, das Stück Mk. 2.50
Herren-Hemden aus schwerem Cretonne, mit 3-fach leinener Brust, das Stück Mk. 3.50.

Anfertigung nach Maass von Hemden, sowie anderen Wäsche-Gegenständen

für das **Weihnachtsfest** bitte ich möglichst frühzeitig zu bestellen.

Taschentücher, Bielefelder Leinen, das Dutzend Mk. 4.— 20525

Monogrammes etc. werden in hochfeiner Arbeit zu sehr billigen Preisen gestickt.

Julius Heymann,

32 Langgasse. Wäsche-Fabrik. Langgasse 32.

Wegen Aufgabe der Filiale

grosser Ausverkauf

in

Herren-Gravatten, Kragen und Manschetten

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Wilhelm Wolf Nachfolger,

18 Webergasse 18, im „Rheinstein“.

20571

Schlittschuhbahn-Interessenten.

Heute Samstag Abends 7/9 Uhr: 20566
 Versammlung in der „Kaiser-Halle“.

Gärtner-Verein „Hedera“.

General-Versammlung

Samstag den 4. December Abends präcis 9 Uhr.
 Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

20564

Soldaten

aller Nationalitäten (extra massiv), Festungen, Säbel, Gewehre, Helme von 45 Pfg. an.
J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20032

Grösste Auswahl in Spielwaaren

aller Art: **Wagen, Pferde, Fell- und Pelzthiere, Schaukelpferde, Läden, Ställe, Gewehre, Säbel, Trommeln, Bilderbücher, über 100 neue Gesellschaftsspiele** etc. etc.

Gekleidete und ungekleidete Puppen,

Puppen-Gestelle und -Köpfe

in Wachs, unzerbrechlich, waschbar

und Biscuit. Auf Gestelle in Stoff

und Leder, federleicht,

staunend billig,

mache besonders

aufmerksam.

Weihnachts-Ausstellung.
Specialität in billigen Spielwaaren.
Hauptgeschäft: Kirchgasse 2.

Filiale: Marktstrasse 29.

In diesem Jahre besonders grosse Auswahl in

Spielwaaren
zu 50 Pfg.

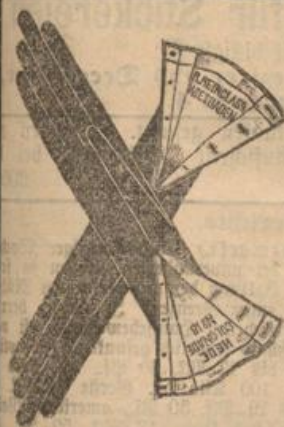
Stets die schönsten gekleideten und ungekleideten **Puppen** zu 50 Pfg., sowie **alle existirenden 50 Pfg.-Artikel.**

Gleichzeitig empfehle: **Schulranzen**, extra-starke Qualität, von Mk. 1.20 an, **Schultaschen, Photographie-Rahmen, Albums, Cravatten** u. s. w., sowie alle **Galanterie-, geschnitzte Holz- und Korbwaaren.**

20100

== Stets Neuheiten. ==

Bekannte billige Preise.



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabrication ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
Mitte der neuen Colonnade.
Eine Parthie **dänische Handschuhe** (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 36

Öffentlicher biblischer Vortrag

im Saale der **Gewerbe-Halle,**
Kleine Schwalbacherstrasse 2a,
Sonntag den 5. December Abends 6 Uhr
über „das Kommen des Herrn mit Seinen Heiligen zum Gericht über das Thier und den falschen Propheten.“ **Offb. 19, 20.**
Eintritt frei für Jedermann.
20564

F. Stoll, Missionär.

Weihnachts-Geschenke für Herren!

12 Herren-Schlafröcke 12
Mark

bis zu den hochfeinsten Qualitäten empfiehlt in der grössten Auswahl 214

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Monatsversammlung.**

Der Vorstand.

Ein **Winter-Paletot** für einen Schüler nur an Private zu verkaufen. Näh. Exped. 20518

Weihnachts-Geschenke für Knaben!

Eine Parthie **vorigjähriger** 214

Knaben-Anzüge und Paletots

habe zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Größere Sendungen in
weißem Porzellan und Glas-Waaren

für den **Haushaltungs-Gebrauch**
 sind wieder eingetroffen und empfehle ich solche zu den bekannten billigen Preisen,
 namentlich **Teller, Platten und Tassen.**

Jacob Zingel,

13 große Burgstraße 13.

20584

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**
 No. **38. Herren-Bazar.**

Apotheker **Hofers** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

Gebrannter Kaffee,

jederzeit frisch und naturell,

somit ohne Zuthaten von Zucker, Fett, Syrop oder sonstigen den Kaffee im Gewichte zum Nachtheile des Publikums erschwerenden und dem Geschmache und Wohlkommen nachtheiligen Folgen bringenden Substanzen zc., empfiehlt in reiner, vorzüglichster, aufgesuchtester Qualität zu noch billigen Preisen die

Kaffee-Handlung

und erste Wiesbadener

Kaffee-Brennerei verm. Maschinenbetrieb
 von **A. H. Linnenkohl,**
 15 Ellenbogengasse 15. 13848

Ein **Aushängeschild** u. **Sowe-Maschine**, geeign. f. Schuhm., Sattl., Tapez., bill. zu verk. Nerostraße 23, Hths., 3 St. I. 20549

Eine **Federrolle**, ein **Kummet**, **Wagensattel** billigt zu verkaufen verlängerte Bleichstraße bei Zimmermeister **Rossel.** 19852

Ein gebrauchter kleiner **Ofen** für eine Werkstätte zu kaufen gesucht Kapellenstraße 1. 20587

Ein **Regulir-Rüllofen** billig zu kaufen gesucht **Reubauerstraße 4, Parterre**, im Dambachtal. 20592

Mehrere **Kanarien-Vögel** billig abzug. Hochstätte 31. 20540

Zu Weihnachten

erlaube mir sämtliche Waaren in empfehlende Erinnerung zu bringen und gebe einen Theil des Vorraths zu herabgesetzten Preisen ab.

Patent-Faltenkoffer von Leder und Stoffen, **Taschen** mit Näh- und Toiletten-Einrichtung, neuestes Muster in **Schultaschen, Ranzen, Mappen, Hosenträgern, Portemonnaies, Etais** etc.

Fr. Krohmann, Sattler,

Häfnergasse 10.

20556

Kissen, Pouffen für Stickereien,

fertig zum Ueberziehen, empfiehlt billigt
C. Hiegemann, Tapezireur und Decorateur,
 29593 **4 Häfnergasse 4.**

Ein gutes **Velociped** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter der Aufschrift „**Velociped**“ bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 20588

Marktberichte.

Mainz, 3. December. (Fruchtmarkt.) Unser heutiger Wochenmarkt verlief für Weizen und Korn bei unveränderten Preisen in feier Tendenz. In Folge der zuwartenden Haltung der gut verkorkten Mühlen bewegten sich die Umsätze innerhalb enger Grenzen. In Serfte herrscht zur Zeit gegenüber der kürzlich übertriebenen Hausbewegung fast vollständige Veroute. Die Preise sind beßhalb erheblich gesunken. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 Mk. bis 17 Mk. 60 Pf., 100 Kilo do. Korn 13 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk., 100 Kilo do. Serfte 14 Mk. bis 16 Mk., Saxonsta-Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., amerikan. Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., russisches Korn 13 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk., Thüringer Chevalier-Serfte 17 Mk. bis 19 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 4. December.

- Gewerbeschule** zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: **Gewerbliche Fachschule**; Nachmittags von 2-5 Uhr: **Wochen-Zeichenschule.**
- Alterthums-Verein.** Abends 6 Uhr: **Generalversammlung.**
- Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: **Monatsversammlung.**
- Geflügelzucht-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: **Zusammenkunft im Vereinslocal.**
- Schlittschuhbahn-Interessenten.** Abends 8 1/4 Uhr: **Versammlung.**
- Gartenbau-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung in der „Kaiser-Halle“.**
- Gärtnerverein „Hedera“.** Abends 9 Uhr: **Generalversammlung.**
- Fecht-Club.** Um 9 Uhr: **Club-Abend im „Adner-Saal“.**
- Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: **Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal.**
- Männer-Turnverein.** Abends 9 1/2 Uhr: **Bücher-Ausgabe.**
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: **Bücher-Ausgabe.**
- Männergesangsverein „Alle Union“.** Abends 9 Uhr: **Probe.**
- Männer-Quartett „Silaria“.** Abends 9 Uhr: **Probe.**

Königliche Schauspiele.

Samstag, 4. December. 232. Vorst. (88. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale wiederholt:

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Akt von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt Herr Bed.
Hermine, seine Gattin Fr. Luge.
Baron Hubert von Werlow Herr Neuhse.
Baumann, ein alter Diener des Doctors Herr Grobeder.
Lotte, Kammermädchen Fr. Trabold.

Der Vöglein Morgengruß.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo. Musik von Julie von Pfeilschifter, für Orchester eingerichtet von G. Meißner.

Vorkommende Länze:

- 1. Balzer „Der Vöglein Morgengruß“,
2. „Raiglöcher-Polka“,

ausgeführt von B. v. Kornaszi, Fr. Funf und dem Ballet-Perfonale.

Zum Erstenmale wiederholt:

Miß Colibri.

Lustspiel in 1 Akt von Alexander Dubinskij.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Bombalnet, Akademiker Herr Köchh.
Adele, seine Frau Fr. Wolff.
Clair, Weider Tochter Fr. Lipski.
Georges Revil, Schriftsteller Herr Neumann.
Ein Kammermädchen Fr. Trabold.

Die Handlung spielt in Paris.

Ganz der Pierrots.

Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

Die wilde Toni.

Viederpiel in 1 Akt nebst Musik von F. Resmüller.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marie Werner Fr. v. Kolá.
Toni Fr. Lipski.
Sess, ein Holznecht Herr Bed.
Ignaz, der Jäger Herr Rudolph.
Ort der Handlung: Ein kleines Dorf im bayerischen Hochgebirge.

Anfang 9 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 5. December: Carmen.

Locales und Provinzielles.

(Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 3. Dec.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Die Berufung des Tapeziers Emil Ernst D. dahier, welcher wegen Betrugs von dem kgl. Schöffengericht hier verurtheilt war, wurde als unbegründet kostenfällig verworfen. — Die Ehefrau des hiesigen Wegemeisters Georg R. (Römerberg), wegen Uebertretung des §. 11 des Nahrungsmittel-Gesetzes zu einer Geldstrafe von 5 Mk. von dem kgl. Schöffengericht verurtheilt, hat wider das erstinstanzliche Urtheil Berufung eingelegt. Die Angeklagte verabreichte am Vormittag des 2. Juli d. J. einem Käufer Fleisch mit einem Beistück, bestehend in einem Knochen, an dem noch einiges Fleisch sich befand. An dieser sog. „Jugabe“ machte der Käufer, zu Hause angekommen, die Wahrnehmung, daß sie sehr stark roch und mit Fliegenlarven besetzt war. Auch der Fleischhauer stellte fest, daß das Fleisch vollständig verdorben war. Die Berufung der Angeklagten wurde von der Strafkammer kostenfällig abgewiesen. — Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt hatte sich der schon vorbestrafte Tagelöhner Anton H. von Niederreiffenberg zu verantworten. Da der Fall besonders leicht liegt, erkannte der Gerichtshof unter Annahme mildernder Umstände nur auf eine Gefängnißstrafe von 1 Woche.

(Der Kreistag des Landkreises Wiesbaden) erledigte in einer vorgestern stattgehabten Sitzung Folgendes: Die Wahl des Bürgermeisters Born zu Erbenheim zum Kreistags-Abgeordneten, welche am 23. Juli d. J. vom Wahlverbande der größeren Grundbesitzer vollzogen worden ist, wurde für gültig erklärt. Zu dem zwischen dem Landkreise Wiesbaden, dem Kreise Höchst und dem Landkreise Frankfurt a. M. abzuschließenden Verträge über die Auseinanderlegung des Vermögens des vormaligen Mainkreises gab der Kreistag seine Zustimmung. Ferner wurde die definitive Anstellung eines Kreis-Communal-Cassenrendanten und die Uebernahme der technischen Maß- und Gewichtskorrekturen auf den Kreisfonds beschlossen. Der zwischen dem Königl. Eisenbahn-Fiskus und dem Landkreise Wiesbaden abzuschließende Vertrag wegen Uebernahme der Verpflichtung zur Beschaffung des zum Bau der Eisenbahn Wiesbaden-Langenschwalbach erforderlichen Grundes und Bodens, bezw. zur Erstattung der hierdurch entstehenden Kosten bis zum Betrage eines Zwölfteltheils der Gesamtsomme, wurde im Prinzipie genehmigt und die nähere Feststellung des Wortlautes des Vertrages dem Kreis-Ausschuße übertragen. — Der Maßstab für die Vertheilung und Ausbringung der Kreis-Abgaben im Landkreise Wiesbaden, wie derselbe vom Kreis-Ausschuße in Vorschlag gebracht war, fand Annahme. — Schließlich vollzog der Kreistag die Wahlen verschiedener Kreis-Commissionen.

(Der Gemeinderath) hat in einer außerordentlichen Sitzung vom 19. v. M., wie nachträglich bekannt wird, auf die Eingabe des Hotelbesizers B. Schreier, betr. die Anpflanzung von Bäumen in der Rheinstraße, beschlossen, die Nordseite der über die Wilhelmstraße verlängerten Rheinstraße von Bäumen frei und nur auf der Südseite solche anpflanzen zu lassen. — Ferner wurde die Bau-Commission beauftragt, in Erwägung zu ziehen und demnächst darüber Vorschläge zu machen, ob die Anpflanzung von Bäumen in der Adolphstraße, sowie in der Platterstraße längs dem Krankenhaus-Terrain ausführbar ist. — Die Bau-Commission erhielt weiterhin den Auftrag, die Frage in Erwägung zu ziehen und darüber zu berichten, ob es sich eventuell empfehlen würde, in dem hiesigen Begräbnisweien eine Aenderung dahin anzustreben, an Stelle der Reihen-gräber gemauerte Gräberhallen (Columbarien), wie solche z. B. in Brüssel bestehen, treten zu lassen. — Die Entscheidung des Königl. Regierungs-Präsidenten vom 8. v. M. auf die gegen den Fluchlinienplan für den Theil der Hellmundstraße zwischen der Welltrich- und Emmerstraße erhobenen Einsprüche einiger Adjacenten gelangte zur Vorlage und es wurde beschlossen, gegen diese Entscheidung, soweit dieselbe bezüglich der projectirten Vorgärten gegen die Stadtgemeinde gerichtet ist, den nach S. 18 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 zulässigen Recurs an den Königl. Minister für Handel zu erheben und die Beschwerde damit zu begründen, daß nach der Auffassung des Gemeinderaths die Beseitigung der projectirten Vorgärten in dem fraglichen Theile der Hellmundstraße durch den derzeitigen Verkehr dafelbst nicht geboten erscheine, zumal durch die Königl. Regierung, bevor an den Durchbruch der Hellmundstraße herantreten werden konnte, in Bescheiden auf die von den Interessenten erhobenen Beschwerden selbst ausdrücklich anerkannt worden sei, daß mit Rücksicht auf die Nähe der Balkramstraße der Durchbruch der Hellmundstraße durch das öffentliche Verkehrsinteresse nicht geboten sei. Für den Fall, daß sich durch die Beibehaltung der Vorgärten später Mißstände für den öffentlichen Verkehr zeigen sollten, sei es immer noch Zeit, der Stadtgemeinde entsprechende Auflagen zu machen. Der im Entwurfe vorgelegte Fluchlinienplan für die Marktstraße, nach welchem für die schmalsten Stellen derselben eine Breite von 9 Meter (davon 5 1/2 Meter für die Fahrbahn) angenommen wird, wird, entsprechend dem Antrage der Bau-Commission und vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, genehmigt.

(Schulnachrichten.) Den ordentlichen Lehrern Dr. Albert Becker am Gymnasium zu Dillenburg und Dr. Karl Müller am Gymnasium zu Weilburg ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden.

(Die Glückwünsch-Adresse) zum Geburtstage Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Adelheid von Nassau liegt von heute an im Bäckereiladen Hämmergasse 9 zur Unterzeichnung auf.

(„Bither-Verein.“) Bei der am 2. December stattgefundenen Vorstandswahl wurden folgende Mitglieder gewählt: die Herren Wilh. Frohn, Vorsitzender, August Weil, Schriftführer, Ewald Maus, Cassirer, Hubert Zimmer, Deconom, die Herren Heinr. Schuster und Karl Ehrhardt, Beisitzende.

(Eisbahn.) Heute Samstag Abend 9 1/2 Uhr findet in der „Kaiser-Halle“ eine Besprechung über die Einrichtung einer gefahrlosen Eisbahn statt. Im Interesse unserer Jugend, sowie im Interesse des Sports überhaupt ist zu wünschen, daß die Besprechung einen recht günstigen Erfolg haben möchte.

(Normal-Getreidegewicht.) Auf Grund der in sieben Kreisen innerhalb des vormaligen Herzogthums Nassau stattgefundenen Abmessung und Abwiegung des Getreides aus der 1886er Ernte sind die Normalgewichte der einzelnen Fruchtgattungen wie folgt ermittelt worden: Rother Weizen 79, weißer Weizen 77, Korn 78, Gerste 64, Hafer 48 Kilogramm per Hectoliter.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 48) liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

(Die Decoration eines Schauspielers) übt je nach ihrer Beschaffenheit, ob geschmackvoll und vortheilhaft arrangirt, eine größere oder geringere Anziehungskraft aus. Vor allen Dingen ist es nothwendig, daß die Waaren bequem besichtigt werden können, daß nicht der eine Gegenstand den anderen verdeckt. Ein Hauptübelstand ist es, daß gerade die Mitte des Schaufensters in Gesichtshöhe — der eigentlich am besten geeignete Ort, dem Publikum die ausgestellten Gegenstände auffällig zu machen — meist unbenutzt bleibt. Ohne besondere Vorrichtung ist es aber unmöglich, hier die Sachen geschmackvoll anzubringen. Wie die „Deutsche Wäscheztg.“ schreibt, hat diesem Uebelstande die Firma G. Koch in Dresden

durch ihre Schaufenster-Decorationsgestelle für jeden Geschäftszweig auf das Vollkommenste abgeholfen. Nicht allein, daß sich dieselben durch ganz besondere Eleganz auszeichnen — sie sind fein vernickelt —, bieten sie bei der Vielfältigkeit der Verwendung in allen nur denkbaren Stellungen und Lagen das Praktischste, was es gibt. Den darauf placirten Waaren wird durch das elegante Ansehen des Gestells ein besonderer Glanz verliehen. Bei alledem ist der Preis dafür ein sehr mäßiger. Der beste Beweis für den Werth und die Nothwendigkeit dieses Fabrikats ist unbedingt die große Nachfrage nach demselben.

* (Der Andreasmarkt) ist vorüber und dürfte die Handelstreibenden, welche „aus aller Herren Länder“ zusammenströmten, um die Kaufsitzen zu betriedigen, in der Erwartung eines „guten Geschäfts“ nicht getäuscht haben. Das Wetter ist — abgesehen von einem Schneegestöber am Nachmittag des ersten Tages — gegen alle Tradition günstig gewesen und förderte daher die Frequenz des Marktes, besonders auch durch Zuzug von außerhalb in lebhaftester Weise. Die Kauflust schien eine rege zu sein und die verschiedenen „Specialitäten“ in den Schaubuden fanden ebenso wie die Caroussells zc. lebhaften Zuspruch. Die besten Erfolge von den nun auf ein Jahr wieder entwichenen Herrlichkeiten trugen natürlich wie immer die Wirthschaften, Bäcker und Metzger davon, denn wo „Alles ist, kann ja doch Keiner fassen“!

* (Trau, Schau, wem!) Einer der „zahmen“ Wölfe, welche auf dem heurigen Andreasmarkt sich nach einem vollen Dutzend dem „hochverehrten Publikum“ in „nie dagewesener Weise“ producirten, verfiel am Donnerstag Nachmittag in sein Erbübel und brachte in seiner Wildheit durch Wisse einem seiner Wärter an beiden Händen zwar nicht gefährliche, doch auch nicht ganz unerhebliche Verletzungen bei. Eine tüchtige Tracht Prügel brachte die Bestie wieder zur Reison und der „Culturwolf“ ließ im ferneren Verlaufe der Vorstellungen nichts mehr zu wünschen übrig.

* (Aus Siebrich), 2. Decbr., wird uns geschrieben: Der hiesige „Verschönerungs-Verein“ hat mit der Herzoglichen Hofverwaltung einen neuen günstigeren Vertrag über die Eisbahnung vom großen Weiber im Herzoglichen Park unter Verzichtleistung auf Gewinnung und Verkauf von Eis abgeschlossen. Diese Nachricht dürfte für die Bewohner Wiesbadens gegenwärtig von um so größerem Interesse sein, als man daselbst bestrbt ist, jetzt schon für gute Eisbahnen die erforderlichen Schritte zu thun. Der in Rede stehende Weiber liegt bei der Mosburg, in der Nähe der Eisenbahn-Station Mosbach, gestriekt leicht und bietet eine sichere, vor rauher Zugluft geschützte Eisbahn. Eine aus 5 Vorhandsmittelkammern bestehende „Eis-Commission“ wird bestrbt sein, den Preis der Tages- und Abonnements-Karten möglichst billig zu stellen, sowie für eine gute Eisbahn und zeitweilige Veranstaltung von Concerten zc. Sorge zu tragen. — Ferner meldet die „Tagesp.“: Vergangene Woche wurden auf der Reitbergsau ca. 300 Stämmchen abgefäht und entwendet. Den Bemühungen der hiesigen Gensdarmerei ist es vor einigen Tagen gelungen, die Thäter, zwei junge Leute, in Schierstein zu ermitteln, welche die Stämmchen hier und in der Umgegend an Geschäftsleute verkauften. Beide befinden sich jetzt in Wiesbaden in Untersuchungshaft.

* (Aus Bierstadt), 3. Decbr., wird uns berichtet: Bei der am Mittwoch stattgefundenen Wahl der Mitglieder des Gemeinderaths aus der zweiten Wahlklasse fielen die abgegebenen Stimmen auf die Gemeinbürger Reinhard Emmel, Heinr. Heymach und Carl Börner. — Die Allee von hier nach Wiesbaden ist in der Nacht von Sonntag auf Montag wiederum von rohen Händen beschädigt worden. Eine Anzahl der Baumstämme trägt die Spuren von Hieben, welche anscheinend mit Säbeln ausgeführt sind. Auffallend ist es, daß dergleichen Subereien gewöhnlich im Gefolge des Sonntags vorkommen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Der Königl. Intendanz unserer Schauspiele) ist es gelungen, die jugendliche Heroine der Stuttgarter Hofbühne, Fräulein Brandmann, zu einem Gastspiel auf Engagement für hier zu gewinnen. Die junge Künstlerin, welcher Schönheit sowohl als hohe Begabung für das betreffende Fach nachgerühmt wird, soll im Januar nächsten Jahres in den Rollen der „Eboli“, „Lady Milfort“ u. a. sich dem hiesigen Publikum vorstellen.

Aus dem Reiche.

* (Die Erlaubniß zum Tragen einer Uniform der Marine), welche aus dieser ausgezeichneten Militärpersonen durch deren Stellung zur Disposition oder bei deren Verabschiedung ertheilt worden ist oder ertheilt werden wird, beschränkt sich, nach einer Allerhöchsten Ordre vom 23. v. Mz., — ausgenommen diejenigen Personen, welche im politischen Gebiet des Deutschen Reichs, zur See auf den Aufenthalt an Bord eines Kriegsschiffes Sr. Majestät. Die Erlaubniß, bei feierlichen Gelegenheiten in Uniform zu erscheinen, welche durch §. 61, 4 der Marine-Ordnung den Offizieren des Beurlaubtenstandes ertheilt ist, erleidet ebenfalls die vorstehend festgesetzte Beschränkung. Für Beamte und Mannschaften des Beurlaubtenstandes gelten dieselben Beschränkungen wie für Offiziere.

* (Die Ereignisse in Bulgarien) und der Verlauf der Mission des Generals Kaubars erfahren in einem in Constantinopel eingegangenen russischen Circular eine geschichtliche Darstellung. In derselben wird bezüglich der Mission Kaubars gesagt, dieselbe sei keineswegs mißglückt, habe vielmehr zur Constataion der Thatsache geführt, daß die An-

sichten des bulgarischen Volkes absolut feindlich den Abenteurern gegenüberstehen, welche die Macht in Händen haben. Das Circular schließt mit dem Ausdruck der Hoffnung auf eine Lösung durch friedliche Mittel. — Die aus Grokow, Stoilow und Kalischew bestehende Deputation der bulgarischen Volksvertretung an die Mächte ist am 2. December von Sofia nach Belgrad abgereist, wo sie einen eintägigen Aufenthalt nimmt. Von hier wird die Deputation nach Wien reisen, von wo man versuchen will, zu erfahren, ob man in Petersburg die Deputation empfangen wird. Von Wien begibt sich die Deputation nach Berlin, von wo eine nochmalige Sondirung bezüglich Petersburgs veranlaßt werden soll. Im günstigen Falle geht die Deputation alsdann nach Petersburg, im entgegengesetzten Falle nach London und nach den anderen Höfen, wo sie versuchen will, die allseitige Annahme der Wahl Walbomars von Dänemark zu erbitten. Bei eventueller Verneinung will man sondiren, welche Unterstützung die Mächte Bulgarien angedeihen lassen würden, wenn man Alexander von Battenberg zurückerufen würde. — General Kaubars hat sich von Petersburg nach Gatschina in das kaiserliche Hoflager begeben.

Bermischtes.

△ (Ergebnisse der Ferien-Colonien und Kinderheilstätten.) Aus Westfalen, 30. Nov., wird uns berichtet: Die Centralstelle der Vereinigungen für Sommerpflegen (Ferien-Colonien und Kinderheilstätten) hat soeben in einem interessanten Bericht die Ergebnisse aus dem Jahre 1885 zusammengestellt. Der Bericht gibt ein sehr erfreuliches Bild von den weiteren Fortschritten dieser wohlthätigen Werke. Man gewinnt den Eindruck, daß in allen Gesellschaftskreisen der Werth dieser Veranstaltungen von Jahr zu Jahr richtiger gewürdigt wird, daß die Lebenden sowohl wie die Empfangenden einen dauernden Nutzen für die Tausende armer Kinder erwarten, welche einer Sommerpflege theilhaftig geworden sind. Aus 72 Städten resp. 77 Vereinen und Corporationen liegen Nachrichten vor; im Ganzen sind 9999 Kinder versorgt worden. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß es der Vereinigung für Sommerpflegen trotz umfassendster Bemühungen noch nicht gelungen ist, sämtliche Veranlassungen zu verzeichnen, so daß die Zahl der wirklich gepflegten Kinder sicher eine viel größere ist. Die Vorurtheile gegen die Sommerpflegen sind mehr und mehr geschwunden. Ein lebhaftes Interesse haben ertheulicher Weise auch die allerhöchsten Kreise in fast sämtlichen deutschen Ländern bekundet, indem sie reichliche Mittel hergaben, die Sache zu fördern. In vielen Berichten findet man den Ausdruck des Dankes an die Mitglieder der königlichen und fürstlichen Häuser für diese Gaben. Andererseits sind Provinzial-, Kreis-, Communalbehörden und Armenverwaltungen durch Bewilligung von Geldern oder directe Ausübung von Kindern für die Sache eingetreten; eine große Anzahl älterer Wohlthätigkeitsvereine, namentlich auch die Frauenvereine, haben sich im Laufe der Jahre an dieser Arbeit theilhaftig. Während im Jahre 1876 nur 7 Kinder in Sommerpflege gefaßt wurden, stieg deren Zahl in 1880 schon auf 1017, 1883 auf 6948 und 1885 auf 9999, so daß in den letzten 10 Jahren 34,722 Kinder der Sommerpflege theilhaftig wurden. Die Kinderheilstätten der Soolbäder verpflegten seit ihrem Bestehen 29,933 die Anstalten der Soolbäder 2208 Kinder, das sind im Ganzen nicht weniger als 65,865 Kinder, denen diese Wohlthat zugewendet worden ist. Bei so schönen Erfolgen sollte sich keine Stadt in Deutschland von dieser Liebesarbeit fern halten, kein kränkliches, armes Kind vergebens anklopfen dürfen. Ein Jeder, der einem armen, kranken Kind hilft, wird reichen Lohn finden: nirgends erntet man mehr Dankbarkeit, als bei Mutter und Kind, wenn man mitgeholfen hat, dem kranken Liebling seine Gesundheit zurückzugeben.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 2. December in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nicht jedes Leiden sollen und können sie be-
seitigen, aber richtig angewandt helfen sie stets. Wodenhäuser in
Tannus. Durch den etwa fünfwöchentlichen Gebrauch Ihrer mir zuge-
sandten, wirklich durch ihre ausgezeichnete Heilkraft bewährten Apotheker
R. Brandt's Schweizerpillen verpüre ich in meinem so heftig gewesenen
Magenleiden eine solche Besserung, daß ich es nicht länger unterlassen
kann, Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen und Jedem, der mit
solchen Leiden behaftet ist, auf's Beste diese herrliche Arznei empfehlen
kann. In aller Hochachtung Ihr ergebener Alex. Gruber. Man achte beim
Ankauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und das
Ramenzzug R. Brandt's. (N. No. 8900.)

Photographie A. Bark, | Museumstrasse 1.
Feinste Ausführung. — Billige Preise. 1614

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen
reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das
Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen.

Blumenthal & Lilienstein, | Webergasse
16927 | No. 23.

Das die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Den Empfang der **neuesten Herbst- & Winterstoffe**

in **Wolle, Seide, Sammt** etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 11587

Für **Weihnachts-Geschenke**

empfehle mein **grosses Lager** in

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

in allen möglichen Genres. 148

Ferner, wie alljährlich, einige **Tausend Dutzend**

Taschentücher in Leinen und Batist

und verkaufe solche zu ganz enorm billigen Preisen.

16 Langgasse, Ad. Lange, Langgasse 16.

Wegen **vorgereckter Saison**

verkaufen

Modell- und Filz-Hüte, Herbst- und Winter-Mäntel

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Ferner gewähren wir bis **Weihnachten** bei **Baarzahlung**



10 Procent 10

auf sämtliche am Lager befindlichen Waaren, als: **Federn, Blumen, Bänder, Rüschen, Spitzen, Fichus, Barben, Cravatten, Hauben** u. s. w.

Geschw. Broelsch,

Hoflieferanten I. K. H. Frau Landgräfin von Hessen, Prinz. A. von Preussen,

10 grosse Burgstrasse 10.

 Das Geschäft bleibt bis **Weihnachten** auch **Sonntags** geöffnet. 

19658

Großer Weihnachts-Ausverkauf

in

Galanterie- und Spielwaaren

zu **anhergewöhnlich billigsten Preisen.**

2 Wilhelmstraße 2, Jean Immel, 2 Wilhelmstraße 2,

vis-à-vis „Hotel Victoria“.

19963

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes

wird von heute an mein Lager in selbst angefertigten weißen und farbigen

Kinderkleidern, Damenwäsche und allen Weisswaaren

zu den billigsten Preisen ausverkauft.

20196

7 gr. Burgstraße 7. **A. Kloninger**, 7 gr. Burgstraße 7.

NB. Ein großer Ladenschrank mit 6 Glashüren und 12 Schubladen billig abzugeben.



Gänzlicher Ausverkauf

(passende Weihnachts-Geschenke)

1945

sämtlicher Korb- und Bürstenwaaren, Kinderwagen, Puppenwagen, Sessel, Kinderstühle, Arbeitskörbe, Nachtzengkörbe, Zeitungständer, Marktkörbe, Wandkörbe, Blumentische u. s. w. Die Waaren werden zu bedeutend billigen Preisen abgegeben wegen Aufgabe meiner Filiale 1 Mühlgasse 1, Ecke der großen Burgstraße.

Mein Haupt-Geschäft befindet sich Goldgasse 21.

Fr. Schwarz.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes zu und unter Fabrikpreisen.

**Reisekoffer, Damentaschen, Necessaires,
Schreibmappen, Brieffaschen, Schmuckkasten,
Portemonnaies, Schmucksachen**

in grösster Auswahl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel
immer die neuesten Sachen.

17 Marktstrasse 17, **J. Komes**, 17 Marktstrasse 17.

NB. Auch wird die Einrichtung von 10 Glasschränken nebst Theke und Glaskasten abgegeben. 19530

Häfnergasse 10, Wiesbaden.

Nur noch kurze Zeit

grosser Stuttgarter

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Herrenstiefeletten (la Handarbeit) von 6 Mk. 50 Pf. an, 1000 Paar Damentiefel in allen möglichen Sorten Leder, gut gearbeitet, in Knöpfen und mit Bügeln von 5 Mk. an, ebenso alle Arten Kindertiefel zu den billigsten Preisen.

Großes Lager aller Arten Filz- und Luchschuhwaaren.

1000 Paar Filzschuhe für Damen und für Herren schon von 80 Pf. an. 144

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,
10 Häfnergasse 10. Bitte, die Firma zu beachten.

Eine Chaise-longue, 1 Gausense, sowie Koffhaa- und Seegrass-Matrasen billig zu verkaufen bei
16953 **A. Leicher**, Adelhaidstraße 42.



Schuhwaaren-Lager

24 Kirchgasse 24,
Eingang kleine Schwalbacherstraße.

Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Verlegung

NB. Vom 1. Januar an befindet sich das Geschäft **Wichelsberg 18**. 15082

Pfirsichblüthen-Seife,

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glycerin-Gehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut. Vorräthig à Packet (enthalt. 3 Stück) 40 Pf. bei **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23, u. Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 19655

Maiblumen,

sehr schöne starke blühbare Wurzeln, empfiehlt
Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 20074

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Helligkeit und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachtal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Abelhaibstraße 18.
Aug. Korthauer, Kerosstraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.
F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.
C. Bender in Sonnenberg.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

6750

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmer.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2720) 331

Musverkauf.

Da ich am 1. Januar meine Wohnung verändere und mein Möbel-Lager gänzlich aufgeben, so verkaufe ich sämtliche noch auf Lager habende Holz- und Polstermöbel zu und unterm Selbstkostenpreis. Besonders empfehle ich eine elegante eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 gr. Buffet, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 Divan mit hoher Rücklehne u. Spiegelaufsatz, 1 Anrichtentisch, 1 Servirett, 1 hoch. brunc. Spiegel und 12 hochlehnige Rohrstühle, ferner mehrere Garnituren Polstermöbel, Chaise-longue, Kanape, Tessel, polirte, lackirte und eiserne Betten, sowie einzelne Theile, einige Dvd. Rohrstühle, 18 eichene Stimmstühle, 1 Brandliste, 1 gebr. Schreibpult, Küchen-, Kleider- und Consolschränke, 3 Herren-Schreibbureauz, 4 Secretäre, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, ovale und vieredrige Tische, große Auswahl in Spiegel mit Gold- und Holz-Rahmen, spanische Wände, Klavierstühle, Fenstergallerien, Möbelstoff, Zwilche, Varchente, Kopfhare, Bettfedern u. s. w. Einzelne Gegenstände eignen sich sehr gut für Weihnachts-Geschenke und werden jedem Käufer auf Wunsch bis dahin aufbewahrt.

17240 **Chr. Gerhard**, Mühlgasse 4.

Ein gut erhaltener Pelzrock zu verkaufen. Näh. Kranzplatz 3. 17358

Brüsseler Teppiche am Stück, sowie abgepaßte Plüsch-Vorlagen billigt Manergasse 15. 20144

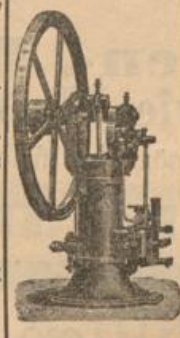
Preiswürdig zu verkaufen eine prachtvoll eingelegte Nähmaschine 6 Kerosstraße 6. 20265

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz.

Otto's neuer Motor, d. Patente geschützt.

Billigste und bequemste Betriebskraft in liegender und stehender Anordnung von 1/2 bis 100 Pferdekraft.

20,000 Exemplare mit über 60,000 Pferdekraft im Betrieb.



Dauerhafteste Construction, geringster Gasverbrauch, keine Gefahr, keine beständige Wartung, kein lästiges Geräusch, Kraft stets zur Hand. Auf jedem Stockwerk ohne polizeiliche Erlaubnis aufstellbar.

Höchst prämiirt auf allen Ausstellungen.

General-Vertreter: 16687

Faas & Dyckerhoff, Mannheim und Frankfurt a. M.

Betten-Lager J. Baumann,

Kirchgasse No. 22, empfiehlt:

Feine franz. Betten, polirt, mit hohen Häupten	von Mk. 150—200,
lack. franz. Betten (complet)	60—100,
Gefindebetten	40—60,
Eprungrahmen	von Mk. 25 an,
Seegrasmatrasen	10 "
Strohsäcke	5 "
einzelne Bettstellen	16 "

Ferner empfehle Küchen-, Kleider- und Nachtschränke, Kommoden, Sopha's, ovale und lackirte Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. 18868

Rußbaumpolirte Bettstellen, Kommoden und Küchenschränke billig zu verkaufen Saalgasse 16. 20380

Ein vollständiges, neues Bett, Deckbetten und Kissen billig abzugeben bei **H. Gassmann**, Tapezirer, kleine Schwalbacherstraße 5, Barriere. 20135

Eine vollständige, reichhaltige Spezereiladen-Einrichtung mit sämtlichem Zubehör, sowie ein Füllföhen mit Rohr billig zu verkaufen. Näh. Schlachthausstraße 1. 19856

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren.

Eröffnung am 1. December.

Johann Engel & Sohn,

11 Kranzplatz 11, im „Englischen Hof“.

20302

Weihnachts - Bestellungen

**in Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,
sowie Monogramm-Stickereien**

erbitte ich mir möglichst frühzeitig.

Friedrich Bickel, Wilhelmstrasse 34.

17145

Billige und schöne Geschenke.

252

Taschentücher, weiss Leinen, gesäumt,

Taschentücher mit geschmackvollen, bunten Rändern,

Taschentücher, Batist mit Hohlraum,

Taschentücher, Batist mit reichgestickten Buchstaben, **50 Pfg.**,

Taschentücher mit buntem Rand und gestickten Buchstaben, **25 Pfg.**,

Taschentücher in originellen Cartons, schon 1/2 Dutzend von **75 Pfg.** an

empfiehlt in **bekannt grösster Auswahl**

17 Langgasse 17. Simon Meyer, 17 Langgasse 17.

Bitte ergebenst, die für Weihnachten
noch bestimmten **Aufträge rechtzeitig**
geben zu wollen.

20011

Achtungsvollst

Carl Bornträger,

Hof-Photograph,

Taunusstrasse 2 (Trinkhalle).

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Rühlasse 4.



Ein feingeschnittes Verticow und do.
großer Damen-Schreibtisch, ganz neu und
hochmodern (sehr passend als Geschenk), ist Um-
stände halber sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 20052

17414

Gelegenheit.

Wir empfehlen einen grossen Posten

Bielefelder Taschentücher

in den vorzüglichsten Qualitäten

ganz aussergewöhnlich preiswürdig.

Rosenthal & David,

38 Wilhelmstrasse 38.

20210

Eine grosse Parthie zurückgesetzter **Rüschen** empfiehlt
ausserordentlich billig.

17414

Georg Wallenfels,
Langgasse 33.

No. 2
G
Hü
Damen
Mädche
Herren
Knaben
Handse
Glacé-Ha
Seiden-H
Tricot-H
Seld. T
Gä
wird vor
ist zur v
D
B
E
R
00075
Die neue
rüschen
17415
Neue
gr
herrabh
n. vollstän
n. i. w. 3

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Grosser Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe
mit 25% bis 50% Rabatt.

Mein grosses Lager besteht in:

Hüten: Damen-Hüte, Mädchen-Hüte, Herren-Hüte, Knaben-Hüte.	Weisswaaren: Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Hauben, Krausen, Shirting, Festons.	Putz-Artikeln: Bänder, Spitzen, Tulle, Blumen, Federn, Sammt, Atlas, Plüsch.	Strumpf-Waaren: Strümpfe, Socken, Unterjacken, Unterhosen, Tücher, Westen, Tricot-Tailen, Kaputzen.	Kurz-Waaren: Strickwolle, Strickbaumwolle, Stückwolle, Nähseide, Litze, Futterstoffe.	Passementeries: Knöpfe, Besätze.
Handschuhen: Glacé-Handschuhe, Seiden-Handschuhe, Tricot-Handschuhe.	Corsetten, Schürzen.	Herren-Cravatten.		Tapisseries: Pantoffeln, Sopha-Kissen, Stramin-Artikel.	Schirme: Sonnenschirme, Regenschirme.
Seld. Tücher.					Pelz-Waaren: Muffe, Pellerine, Kragen, Pelz-Besätze, Pelz-Kappen.

Aeltere, zurückgesetzte Waaren mit circa 75% Rabatt.

20021

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzugs halber

wird von heute an das gesammte Waaren-Lager von

4 Michelsberg 4, **H. Schmitz**, 4 Michelsberg 4,

is zur vollständigen Räumung ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis, theils zur Hälfte des wirklichen Werthes, verkauft.

Die Waaren-Vorräthe bestehen in nachstehend verzeichneten Artikeln und in nur guten Qualitäten:

Damenkleiderstoffe jeder Art, schwarze und farbige Cachemires, Samme und Peluche, Lama's, Flanelle, Bettzeuge, Bettbarchente, Bett-drelle, Bettfedern und Daunen, weisse Leinen- und Baumwollwaaren, Möbel-Kattune, Blaudrucke, Kleider-Baumwollzeuge, Schürzenzeuge, weisse Flockpiqués und Negligé-Stoffe, Handtücher, Tischtücher und Servietten, weisse, rothe und bunte Kulden, Gardinen, Tischdecken und Fussteppiche, Steppdecken, bunte Hemden-Flanelle, weisse Bettdecken, weisse und bunte Taschentücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Manchetten, Shlipse, Jagdwesten, Unterkleider, farbige Arbeiterhemden, Damenröcke etc. etc.

Besonders aufmerksam mache ich auf mein reichhaltiges

Tuch- und Buckskin-Lager.

Einzig günstigste Gelegenheit zu billigen und guten Weihnachts-Einkäufen und Ausstattungen.

Niemand versäume bei dieser Gelegenheit seinen Bedarf bei mir, sogar auch für später zu decken.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Die neuesten **Pariser Rüschen, Perl- & Crêpelisse-rüschen** in grösster Auswahl empfiehlt
17415

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Neue Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., See-grasmatrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Sprung-herabhängen, Kopffarmatrassen, Sopha's von 38 Mt. u. vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. i. w. Kirchgasse 22, Stb. 8258

Holzgegenstände zum Bemalen

in weiss, grau, olive und Nussbaum,

altdeutsche Holzcassetten.

Reichstes Lager vieler Neuheiten.

18379

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein gebr. guter **Raffensdraht** z. verk. Mauer-gasse 15. 20144

Ungar-Weine,

direct importirt, garantirt rein.

Erlauer (wie Bordeaux) Mk. 1.05. **Ung. Burgunder** (sehr taninreich, von ärztl. Seite besond. für Magenleidende empfohlen) Mk. 1.40. **Villanyer** (edel und mild) Mk. 2. **Vöslauer** Mk. 1.60. **Menescher** (wie Malaga) $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.65, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1. Derjelbe alt gezebrt $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 2, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.20. **Ruster Ausbruch** (Frühstückswein) $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.65, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1. **Medicinal-Tokayer** $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 2, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.05. Derjelbe alt gezebrt $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 3, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.60.
Sämmtliche Preise incl. Glas.

11379

Ph. Veit, Lannusstraße 8.

Brindisi,

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt, von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche 80 Pf. ohne Glas, 10 Flaschen Mk. 7.50, empfiehlt 15955

J. Rapp, Goldgasse 2.

Au bon goût.

Conditorei und Wiener Café
Kirchgasse 7 und Kirchgasse 37

empfehl

Starker & Pobuda's Tafel-Chocoladen
und **Cacao-Pulver** in allen Preislagen,
auch stets frische

Pobuda's Crème-Tabletten.

Ebenso unterhalte großes Lager in den rühmlichst bekannten und ärztlich empfohlenen

Baron Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparaten.

Auf besonderen Wunsch eines geehrten Publikums habe in beiden Etablissements auch **Tassen-Anschauung der Malto-Leguminosen-Präparate** eröffnet, wozu hiermit die verehrten Gurgäste besonders aufmerksam mache.

Wilhelm Jumeau,
Conditorei.

19034

Feinste Vanille-Block-Chocolade

per Pfund 1 Mk. empfiehlt
20081

Ch. Keiper, Webergasse 34.

Neue Ernte!

Kal. Tafel-Datteln per Pfd. 35 Pfg.,
Pugl. Tafel-Feigen per Pfd. 35 Pfg.,
Sic. Haselnüsse per Pfd. 40 Pfg.,
Rhein. Wallnüsse per Pfd. 30 Pfg.,
Türk. Pflaumen per Pfd. 25, 30 und 40 Pfg.,
Bord.-Pflaumen per Pfd. 60, 80, 100 und 120 Pf.,

Tafel-Rosinen und Tafel-Mandeln, Bamberger, französische und italienische Brünellen.

19847 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Sette Passauer Gänse

liefert in jedem Quantum per Pfund zu 50 Pf. incl. Verpackung (H. 81793) **Joh. Hager in Passau.** 361

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich im Hause des „Hotel St. Petersburg“, Museumstraße 3, ein

Mehl-, Landesproducten- und Samen-Geschäft

eröffnet habe.

Unter Zusicherung billiger Preise und prompter Bedienung empfehle mich bestens und bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch. Hochachtungsvoll

20316

A. W. Kunz.

Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publikum von Mainz und Umgegend zur gef. Nachricht, daß ich in meinem neuerbauten Hause Klarastraße 28 in Mainz eine

Metzgerei,

verbunden mit einem

feinen Wurst- und Fleischwaaren-Geschäft, sowie **Frühstückszimmer,**

eröffnet habe. Mein seitheriges Geschäftslocal in der Bezelgasse wird als Filiale beibehalten.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer und Gönner durch stets frische und gute Waare und reelle Bedienung zufrieden zu stellen. (N. 19024.)

Hochachtungsvoll

139 **Julius Oppenheimer.**

Käse:

Prima Roquefort,
" **Fromage de Brie,**
" **Neufchâtel,**
" **Camembert,**
neuen vollsaftigen Emmenthaler,
prima Edamer,
" **Holländer,**
" **Hohenburger,**
" **Bayr. Rahmkäse,**
" **Parmesan,**
" **Kräuter,**
" **Limburger,**

Schlosskäse per Stück 20 Pf.

empfehl

20087 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

86^{er} Rollmops & russ. Sardinen

per Fass 2 Mk. 20 Pfg. feinst marinirt in grosser und voller Packung.

18322 **Ph. Schlick, Kirchgasse 49.**

Gute gelbe **Chili-Kartoffeln** werden in jedem Quantum per Centner zu 2 Mk. 50 Pfg. frei in's Haus geliefert. **Hof Armada b. Schierstein a. Rh. V. Henn.** 1965

Biscuit-Engros-Lager,

für Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Detail-Preise:

Melange Pfd. Mt. —.60	Gniger-Nut Pfd. Mt. 1.—
Kronprinz " " —.80	Demi-Lune " " 1.—
Albert " " 1.—	Vanille " " 1.20

Miged, Waffeln, Milk, Dessert, Makronen.

Ferner

neu, schön, delicat:

Lorne, Tea fine, Sponge-Rusks u. s. w.

18168

J. Rapp, Goldgasse 2.

I. Qualität Weißbrod	46 Pfg.,
Schwarzbrod	42 "
Hausener Korubrod	44 "

in ganzen und halben Lriben, sowie

Griestuchen

fortwährend täglich frisch empfiehlt

Jacob Wirges,

18880

Bäckerei, 20 Selenenstraße 20.

Hausener Brod

von Lautz und Hofmann in Hausen trifft täglich frisch

ein bei

18947

C. W. Leber,
Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Von heute an jeden Samstag und Sonntag **frische
Laugebrotchen.** Der Haupt-Brotverkäufer **Adolph
Reichmann** ist von heute an bei mir.

18835

Bäckerei von Alex. Wolf,
Webergasse 54.

= Feinstes =

19668

= Confect-Mehl, =

Citronat,
Mandeln,
Rosinen,
Corinthen,
Ammonium,
Vanille,

Orangeat,
Haselnüsse,
Sultaninen,
Citronen,
Pottasche,
Anis

empfiehlt

E. Moebus,

Telephon 82.

Taunusstrasse 25.

Feinste westphälische Mettwurst,

empfehlen

19714

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Prima Frankfurter Würstchen à 15 Pf. empfiehlt

14924

Carl Schramm, Schweinemehger,
45 Friedrichstraße 45.

Tyroler Tafelobst,

Edelböhrer-, Lanaer, Böhmer-, Rosmarin, Spitz-
leder-, Edelroth-Äpfel und Citroneubirnen in jedem

Quantum in feinsten Waare stets vorrätig bei

19895

A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.

Neue Teltower Rübchen per Pfd. 22 Pfg.,

gesunde Maronen 18 "

Veroneser 22 "

19846

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ein noch sehr gutes Tafel-Blavier (80 Ctm. breit) ist
billig zu verkaufen Langgasse 13. 18931

Um das Verderben der Zähne zu verhüten, gebrauchte man k. k. Hof-Zahnarzt

Dr. Popp's Anatherin-Zahnpasta,

auch um das Zahnfleisch zu stärken, sowie die Anwendung desselben im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühlung zurückläßt und als vorzügliches Mittel gegen jeden üblen Geruch im Munde dient.

Anatherin-Zahn- und Mundwasser

von **Dr. J. G. Popp**, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, stillt Zahnschmerz, heilt krankes Zahnfleisch, erhält und reinigt die Zähne, verhütet üblen Geruch, erleichtert das Zähneputzen bei kleinen Kindern, dient als Präservativ gegen Diphtheritis, ist unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwassern. In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.

Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchsanweisung.

Dr. Popp's
aromat. Zahnpasta. Preis 60 Pf.
Zahnplombe, zum Selbstausfüllen hohler Zähne. Preis 2 Mk.
Kräuterseife gegen Haut-Krankheiten. Preis 60 Pf.

Depots in Wiesbaden: **Dr. Lade's** Hofapotheke, **Schellenberg's** Amtsapotheke, **H. J. Viehoever**, Marktstr. 23, **W. Vietor**, kl. Burgstraße 7; in **Somburg**: **W. Steffen**, Apotheker; in **Frankfurt a. M.**: **Feodor Bachfeld**, Parfümeur. 263

Pfirsichblüthen-Seife,

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glyceringehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut. Vorrätig à Packet (enthaltend 3 Stück) 40 Pf. bei 18652

A. Berling, gr. Burastraße 12.

Prehn's Sand-

mandelkleie

ist das vornehmste Toilettemittel gegen Mitesser, Finnen, Pickeln, Rötthe und Schärfe in der Haut etc. Büchse à 1 Mk. allein echt bei **Carl Brühl jr.**, Wilhelmstraße 36, **Louis Schild**, Langgasse 3, **A. Berling**, gr. Burgstr. 12, **Anton Cratz**. (H. 310649) 352

Birkenbalsam-Seife

18187

von **Carl John & Co.** in Köln ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die einzige Seife, welche Mitesser, Pickelchen etc. beseitigt und einen wunderbar zarten Teint erzeugt. Per Stück 50 Pfg. bei **Wilh. Horn**, Seifenfabrik, Michelsberg 8.

Schmiedeeiserne, transportable

Kochherde

in größter Auswahl, unter Garantie für jedes Stück, stets an Lager.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

18474

Zwei kleine **Kanape's** billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 20134

Neue Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen Kerostraße 18. 4553

Erub-Del

per Liter 40 Pfg. Friedrich-
straße 43. 20040

Haar-Ketten

werden geflochten etc., mit Goldbeschlag von 6 Mk. an.

Trauringe auf Lager.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.



19582

Ball-Strümpfe

in den modernsten Farben empfiehlt in reicher Auswahl von

20

Pf. an

No. 5 **Carl Claes**, nahe Bahnhofstrasse, Rheinstrasse.

Damen- und Kinder-Kleider werden geschmackvoll und billig angefertigt Welltrichstraße 32, 2 St. 183. 8

Wachtmeister Wilms.

Novellette von Johanna Feilmann.

(7. Forts.)

Gewaltig hat er sich von ihr losgerissen. Jetzt steht er ihr gegenüber, hochaufgerichtet: „Ich gehe, Du selbst müßtest mich verachten.“

Da fährt es wie ein Strahl über ihr marmorbleiches Antlitz. „Ja, Du sollst gehen, aber nicht allein, wo Du bleibst, da bleibe auch ich.“

„Du kannst den weiten Weg nicht nochmals zurücklegen; Du bist ermattet.“

„Ich Dich verlassen, Anton, nie und nimmer!“

Und Angesichts der Rettung treten Beide nochmals den furchtbaren, mitternächtlichen Weg an, Hand in Hand, vor sich eine unheilvolle, trostlose Zukunft.

Und Elisabeth fühlt ihre Kraft erlahmen; vorher, ja, da ließ die Hoffnung ihr Kraft; sie wollte, sie mußte den Geliebten in Sicherheit wissen, doch jetzt hängt sich der Kummer bleischwer an ihre Glieder. Wie groß und edel erscheint der Geliebte neben ihr — und er — er auf der Anklagebank, den feindlich gesinnten Zeugen gegenüber — er in's Zuchthaus, in der Sträf- lingsjacke! . . .

Sie muß dem überquellenden Gefühle Ausdruck geben, aber für solches Weh findet die Zunge keine Worte. Immer wieder drückt sie seine Hand an ihre Lippe.

Ja, Anton hat Recht; die Ehre des Vaters muß gerettet werden — die Ehre ist ja dem Manne, was die Keuschheit der Frau. Wie oft hat sie die Mutter es sagen hören, kein Hauch darf darauf fallen; aber schwer ist das Opfer, ach, so unendlich schwer.

Immer wüthender rast und tobt der Sturm, und als sie an den Fluß hinabsteigen, da gurgelt das Wasser am Rande und quillt schäumend über das verdorrte Wintergras und schlüpfrige Schilfrohr.

Sie achten nicht darauf; weiter, weiter, hinweg über die Schneehaufen und die schwarzen Wasserlachen. Tief sinkt der Fuß ein — doch was ist das? Ein furchtbares Getöse, das wächst und anschwillt, ein gewaltiges Dröhnen und Donnern, ein Rollen und Krachen. — Dicht vor ihnen spaltet sich das Eis — O, Entsetzen, da, dort, nach allen Seiten hin. Auf spritzt das Wasser und überschüttet sie mit Eisch. Die ganze Eisdecke hebt sich, wie wenn von unten emporgedrängt, und jetzt senkt sie sich, wie hinab- gezogen in einen bodenlosen Abgrund. — Todesgrausen ergreift die

Beiden. Wohin sich wenden? Umbraust vom Sturm, schwankend auf der losgelösten Eisscholle halten sie sich fest aneinander geschmiegt.

In dem Chaos der entfesselten Elemente erwacht in ihnen neue Lebenslust — nein, sie wollen nicht untergehen — sie so jung, so schön — er, so stark, so voller Thatkraft — —

Wild ergreift Anton die Geliebte — ein Sprung — er war gewagt, hinweg über den schaurigen Riß, hinweg über das auf- gurgelnde Gewässer; jetzt auf die nächste Scholle — sie neigt sich — das Wasser zischt empor, zieht sie hinab — „Vater im Himmel, wir sind verloren.“

„Elisabeth —!“

Weithin trägt der Sturm den gellenden Schrei der Verzweiflung über die schaurigen Gefilde.

Wachtmeister Wilms ist heimgekehrt, gelenkten Hauptes und mit schwerem Herzen, denn alle Nachforschungen sind vergebens. Die arme, arme Elisabeth! Wie er sich in dem Character seines Schwiegersohnes getäuscht. Ein Feigling ist er, ein Erbärmlicher, der nicht weiß, was Männerehre erfordert.

Leise öffnet er die Thür. Ob Elisabeth schlummert? Ob die Mutter ihr die Wahrheit enthüllt? Sein schönes und gutes Kind! Welch ein Zimmer, so nah dem Ziel, und nun dieses furchtbare Unglück. Aber sie wird einen Besseren freien, einen, der ihrer würdig ist. Wie war es nur möglich, daß Anton, auf den er solches Vertrauen gesetzt, ihm diesen entsetzlichen Streich gespielt. Ja, morgen wird es durch das ganze Land heißen: Wachtmeister Wilms hat seinen Schwiegersohn entwischen lassen.

Auf den Behen gehend, nähert er sich dem Altoven; er muß seine Tochter sehen, Elisabeth's Anblick wird ihm wohlthun. — Wie fest und ruhig sie schlummert; nein, die Mutter hat ihr nichts mitgetheilt, armes, armes Kind.

Vorsichtig lüftet er den Vorhang. Doch was ist das? Sein Auge starrt auf ein unberührtes Kissen — nur flimmernde Mondesstrahlen, die darüber huschen. —

Da blickt er um sich — die Kommode geöffnet — überall kleine Gegenstände umhergestreut; auf dem Tisch neben dem nieder- gebrannten Lichte ein Beitel — die großen, deutlichen Buchstaben färben sich blutroth und tanzen ihm vor den Augen — er sieht und kann nicht glauben, daß er sieht.

„Lebt wohl, lebt wohl; nur über meine Leiche hinweg wird Anton verhaftet. Ich selbst trage die Schuld an seiner Flucht.“

Ueberwältigt, wie vom Blitz gerührt, so steht Wachtmeister Wilms. Elisabeth, seine schöne, keusche Elisabeth entflohen, in der Nacht entflohen mit ihm, die Ehrvergessene mit dem Ehrvergessenen. Wie sein Blut wallt und kocht! Als ob von allen Seiten wilde Wellen herangebraust kämen, so saust es ihm in den Ohren. Das Weiß der Augen färbt sich roth und seine Rippen bebten, wie er drohend die gebaltete Faust erhebt. — An der Wand hängt die geladene Pistole, er reißt sie herunter, wild lachend, als ob der Wahnsinn ihn gepackt. Wohin, wohin sind sie entflohen?

Und er sucht und spürt und spürt — leise, daß sein schlafen- des Weib nicht erwache. Er will keine Thränen sehen, kein Weh- klagen hören; er will Gerechtigkeit üben, er will seine beschimpfte Ehre retten oder rächen; er will zeigen, was es heißt, Wacht- meister Wilms in seinem Amte beleidigen.

Nein, nichts ist ihm heilig, dem Räuber seines Glückes, dem Schänder seiner Ehre. In der Kammer des geliebten Sohnes hat er sich verborgen gehalten — da, noch steht die Schranke angelehnt, wie konnte er es über sich gewinnen — in den Kleidern seines Fritz, der den Heldentod starb, ist der Elende entflohen. Weh! ihm, weh! wenn der empörte Vater ihn ergreift.

Am Birnbaum weht ein blauer Felsen — dort in den schmelzenden Schnee sind Fußspuren, zwei große und zwei klein dicht daneben — auf, ihnen nach; das Roß gefastelt, an die Gabel sie entgehen ihm nicht — er wird, er muß sie finden!

Und wieder sattelt Wachtmeister Wilms seinen Rappen und reitet wie auf Sturmeschwüngen über die weiten Schneefelder — hinweg über die aufklatschenden Pfützen, hinweg über Dorn- busch, Gräben und Gestrüpp. Er denkt nicht; wüßt ist sein Hirn, nur hin und wieder murmelt die Lippe: „Verflucht, die Ehrlosen!“

So reitet er einem Dämon gleich durch die stürmische März- nacht, bis die im Mondlicht schimmernde Gabel sich wie eine breite schwarze Schlange von den weißen Feldern abhebt. (Forts. f.)

Mus d
A thel
gäfte des
4% Bi
Wiesbad
470

Monta
10 Uhr
Himmel
rentlich
hachenes
27 buche
Raumme
auf Ver
naber näd
Zamme
Kanzeln
Wiesbad

Die Viel
Wege der
Ebdinaung
dem Verwo
gehen wer
Angebote
erleben bi
12 Uhr
folgt spät
Wiesbad

Cu
Cylus
Montag
Vierte
Herr Ritter
Re
1. Abend:
2. Abend:
Eintr
Reservir
Allets (ni
nal Pension
Karten-
Freitag

An
Beim Ra
lich geword
Zientkinde
die sich mü
das Bewu
härten. U
die Güte u
litten wir
Spenden o
sonders i
Zur An
gerne berei
Fran
Justi
von
F
Die W
„A

Aus dem Nassauischen Centralwaisenfond können **hypothekarische Darlehen** in höheren Beträgen bis zur Hälfte des Schätzungswertes der zu verpfändenden Immobilien zu 4% Zinsen in hiesige Stadt gewährt werden.
Wiesbaden, 20. November 1886. Der Landes-Director.
Sartorius.

Holzversteigerung.

Montag den 6. December l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in den städtischen Walddistricten „**Himmelöhr**“ und „**Langenberg**“ nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 8 Raummeter Buchenes Scheitholz, 102 Raummeter Buchenes Prügelholz, 27 Buchene Wellen, 2 Raummeter Weichholz (Scheitholz), 2 Raummeter Weichholz (Prügel), sämtlich Dürholz.
Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September nächsten Jahres bewilligt.
Zammelpunkt um 10 Uhr Vormittags bei der Kugelbuche.
Wiesbaden, 2. December 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **25 großen Candelabern** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Dienststunden auf dem Verwaltungsbureau, Marktplatz 5, Zimmer No. 11, eingesehen werden.
Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **10. December cr. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Der Zuschlag erfolgt spätestens 14 Tage nach dem Verdingungstermin.
Wiesbaden, den 1. December 1886.
Der Director des Gaswerks.
Winter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 8 öffentlichen Vorlesungen.
Montag den 6. und Mittwoch den 8. December Abends 8 Uhr:

Vierte und fünfte öffentliche Vorlesung.

Herr Ritter **Carl de Carro** (genannt Carode) aus Augsburg.

Recitationen frei aus dem Gedächtniss:

1. Abend: „Der Pfarrer von Kirchfeld“, Volksstück von Anzengruber.
2. Abend: „Verschiedene Dialect-Dichtungen“.

Eintrittspreise für jede einzelne der beiden Vorlesungen: Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg. **Billets** (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses

Freitag den 3. December.

Der Cur-Director: F. Heyl.

An die Frauen Wiesbadens!

Beim Nahen der Weihnachtszeit tritt auch an uns die bereits sich gewordene Aufgabe heran, den deutschen Christbaum armen Waisenkindern in Süd-Tyrol aufzurichten und dadurch in ihnen, die sich mühsam deutsche Sprache und deutsche Sitte bewahren, das Bewußtsein der Zugehörigkeit zu unserem Vaterland zu wecken. Ueberzeugt davon, daß wir uns nicht vergeblich an die Güte und Opferfreudigkeit der Frauen Wiesbadens wenden, bitten wir um Gaben zu einer einfachen Bescheerung. Nächste Spenden an Geld sind Bücher, sowohl neue wie gebrauchte, besonders illustrierte Werke und Jugendschriften, sehr willkommen. Zur Annahme von Geschenken bis zum 4. December sind gerne bereit:

Frau Rechtsanwält **Scholz**, Rheinstraße 76; Frau Justizrath **Siebert**, Adolphsallee 5; Frau Präsident **von Strauss und Torney**, Friedrichstraße 32; Fräulein **L. und E. Stahl**, Helenestraße 17.

Die **Wiesbadener Frauenortsgruppe des „Allgemeinen Deutschen Schulvereins“**.

Protestantische Hauptkirche.

Sonntag den 5. December 1886, Abends präcis 7 Uhr:

Zweites

Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert

VON

Adolf Wald

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein **Lally Olfenius** (Alt), sowie der Herren **Carl Mühlensfeld** (Tenor), Opern- und Concertsänger, **Hugo Fuchs** (Violoncello), von hier.

EINTRITTS-KARTEN

à 2 Mark (Altarplatz und Chorbühne), à 1 Mark (Schiff), à 50 Pfennige (beide Emporbühnen) sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Feller & Gecks**, **C. Hensel**, **Moritz & Münzel**, in den Musikalienhandlungen der Herren **Schellenberg**, **Wagner**, in der Pianofortehandlung des Herrn **C. Wolff** (Rheinstraße 31), sowie Abends an der Kasse.

Der Eintritt zum Concert kann nur gegen Abgabe der Billete erfolgen.

Oeffnung der Kirche 6¹/₂ Uhr Abends.

20844



Heute Samstag den 4. Dec. Abends 6 Uhr: General-Versammlung im Museumssaale. (Jahres-Bericht, Wahlen, Bericht über die Erwerbungen des Museums, Vortrag.)

Nichtmitglieder (auch Damen) können eingeführt werden. 20446

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Montag den 6. December Abends 8¹/₂ Uhr findet in der Restauration „zum Mohren“, Neugasse 15, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ein Vereinsabend statt, wozu wir die Mitglieder freundlichst einladen.

104

Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

Hut-, Pelz- & Kappenlager.

Empfehle mein reichsortirtes Lager in **Pelzwaaren** aller Art. **Herren- und Knabenhüte**, sowie Kappen der neuesten Façon zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden schön und pünktlich ausgeführt.

J. Jungbauer,

Schulgasse 5.

20484

Hotel Victoria.

Sonntag den 5. December d. J. Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80.

Entrée à Person 30 Pf.

20555

Wein, Bier und Restauration à la carte.

Wähler der II. Classe

laßt euch nicht von einer kleinen Minorität sämmtlicher Wähler majorisiren.

20548

Mehrere Wähler II. Classe.



Ein guterhaltener **Damen-Pelz-Paletot** ist billig zu verkaufen. Anzusehen Vormittags Geisbergstraße 22, 2 Treppen. 20519

Gesellschafts-Spiele, Puppen-Läden u. Küchen, Steinbalken zu Fabrikpreisen. J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20033

Stach preisgekrönt in Jahresfrist.

Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik

B. MEISING, Düsseldorf.

Depot bei **Georg Bücher** und **J. M. Roth.**

(H. 43998) 361

Die Waterbury-Taschenuhr.

Diese **Remontoir-Uhr** wird garantiert als genau, zuverlässig und dauerhaft. Der Deckel ist aus vernickeltem Neusilber und bleibt beim Gebrauch stets glänzend.

Diese Uhr geht 28 Stunden. Differirt in Monaten nicht um eine Minute. Ist **selten reparaturbedürftig** und hat den Vortheil, dass Reparaturen in der eigens in Köln eingerichteten Reparaturwerkstätte zu aussergewöhnlich billigen Preisen besorgt werden. Z. B. Eine neue Feder für



50 Pfg. Ein neues Glas für 30 Pfg. etc.

Die **Waterbury-Taschen-Uhren-Fabrik** ist die grösste u. best eingerichtete Etablissement d. Welt in dieser Branche.

Jährliche Production über 400,000 Uhren. Garantirt wird höchste Leistungsfähigkeit, was Solidität und Genauigkeit anbelangt, bei billigem Preise.

Die Uhr passt, wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften und ihres billigen Preises — **10 Mark pro Stück** — für Jedermann.

Circulars und En gros-Preise durch das General-Depot für Deutschland: **Aug. Ehrhardt, Köln a. Rh.**

Detail-Verkauf in Wiesbaden bei **Joh. Kirchholtes**, alte Colonnade 8, und Langgasse 48, sowie **P. Sieberling.** (H. 45028.) 363

Wilhelmstrasse 3 Mark-Bazar, Langgasse No. 24. No. 35.

Gloria-Regenschirme

für **Herren, Damen und Kinder.** 20530

Die Schirme sind in **echtem Gloriestoff** in vorzüglicher Qualität. Noch nie sind so gute Schirme für einen derartigen billigen Preis geboten worden. Jedes Beziehen alter Schirme ist durch den Preis von 3 Mk. für einen echten neuen Gloria-Schirm überflüssig. **Prima Zanella-Regenschirme** mit feinen Beschlagstöcken **Stck. 3 Mk.** liefert allein der

3 Mark-Bazar von Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24. (Hotel Dasch), Langg. 35 (vis-à-vis Hotel Adler).

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Nachricht, daß sich vom 1. December a. e. meine

Seifen-Fabrik nebst Geschäftslocal

in meinem Hause

S Michelsberg S

befindet.

Für das mir seither bewiesene Wohlwollen sage ich meinen besten Dank und bitte, mir dasselbe auch in mein neues Local folgen zu lassen. Ich werde stets bemüht sein, dem mich beschrenden Publikum mit bester Waare und billigsten Preisen aufzuwarten und zeichne

Hochachtungsvoll

Wilh. Horn.

N. S. Zur Bequemlichkeit meiner Kunden wird mein Schwager, Herr **A. Kortheuer, Nerostraße 26**, meine Fabrikate in stets prima ausgetrockneter Waare zu gleichen Preisen am Lager halten. Auch nimmt derselbe Bestellungen für mich gerne entgegen. **D. O. 20383**

1/4 Abonnement Sperritz (vorzüglicher Platz) ist abzugeben. **Köh. Tannstraße 15.** 20010

Ein guterhaltenes **Tafellavier** und ein **Kinder-Velociped** billig abzugeben **Friedrichstraße 2, IV.** 19573

Garantirt reine Naturweine!

Zu einem passenden **Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk** empfehlen wir:

Rhein- u. Moselweine (von letzteren eigenes Wachsthum)	per Flasche incl. Glas	à Mt. 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00—10.00.
Bordeauxweine	" "	1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.50— 8.50.
Ungar., Spanische u. Italienische Weine	" "	0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20— 4.00.
Mouffirende Rheinweine	" "	2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.50 u. 6.00.
Mouffirende Moselweine	" "	2.00, 2.50, 3.00 und 4.50.

Von letzterem Allein-Verkauf der Firma **Baden & Sieber** aus Trier für Wiesbaden und Umgegend.

Champagner von Mt. 3.50—10.00.

Aufträge für nach Auswärts werden in jeder beliebigen Weise assortirt, in Kisten von 10 bis 100 Flaschen in eleganter Verpackung ausgeführt und garantiren wir für gute Ankunft.

Gebr. Bollig, Weinhandlung, Moritzstraße 32.

20517

Thee

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50.
Englische Mischung " " 2.80.
Bei 3 Pfund franco.

ED. MESSMER,
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
Hoffie, S. M. d. deutsch. Kaisers.

(H. 65607) Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 363

Restauration Schmidt,

18 Schachtstraße 18.

Neues Orchestron.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, erste Qualität Bier, reine Weine, sowie gutes und billiges Logiren. 19095

Restauration Adolphshöhe.

Selbstgelekterten **Aepfelwein**, verschiedene **Biere** und gute **Weine**. Localitäten für Vereine und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten. Auch steht ein **Pianino** zur gest. Benutzung. Billige Preise. **Adolph Schiebener.** 17603 20477

Zum St. Nicolas.

Printen-Figuren

zu haben **Schillerplatz 3, Thorfabrik, Hinterhaus.** Auf Hof **Adamsthal** sind gute **Speisekartoffeln** per 100 Kilogramm 6 Mt. abzugeben. 19873

Rheinstraße 33, eine Stiege hoch, sind billig zu verkaufen: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 3 Kleiderschränke, 1 Herrenschreibtisch, 4 complete Betten, 2 Waschlommoden, Nachttische, Kommoden, Console, Spiegel, Delgemälde, Regulator, Nähmaschine, Tische, Stühle, Porzellan u. dergl. 294

Die Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Holz, Kohlen, Briquetts,

Lohfuchen etc. in nur bester Qualität empfiehlt in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis

Louis Höhn,

6571 Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrigstraße.

Neue Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 28. 19581

Schoosshündchen,

junge, schöne, zu verkaufen Rheinstraße 93, 4 Tr. 20188

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Donnerstag Nachmittag auf dem Andreasmarkt ein kleines, silbernes Armband. Gegen Belohnung abzugeben Reuberg 10. 20568
Eine gelbe Dogge zugehauen. Näheres Dogheimerstraße 58. 20453

Familien-Nachrichten.

Allen denen, welche bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden theuren, unvergesslichen Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Christine Marie Hahn Wwe.,** geb. Engel, so innigen Antheil nahmen, insbesondere dem Herrn Pfarrer Riemendorff für seine trostreiche Grabrede, den beiden Schwestern für ihre liebevolle Pflege und die überaus reiche Blumenspende sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 2. December 1886.
20064 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, sowie für die reiche Blumenspende und besonders Denjenigen, welche ihr bei ihrem Kranksein so hilfreich zur Seite standen, meinen innigsten Dank.
Der trauernde Gatte:
20268 **Heinrich Lickers.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Goldgasse 9 b. Ofenseker Klein. 20533
- Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Friedrichstraße 36, Seitenbau. 20539
- Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Michelsberg 22. 20537
- Eine reinliche, unabhängige Frau sucht Monat- oder Aushülfsstelle. Näh. Webergasse 56, 2. Stock. 20575
- Ein anspruchloses Fräulein sucht Stelle zur Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn oder zur Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten erbitte unter No. 117 postlagernd Diebrich a. Rh. 20004

Ein vorzügl. empfohl. Mädchen sucht wegen Todesfall Stelle als Stütze der Hausfrau, am liebsten auf dem Lande, da dasselbe in der Milchwirtschaft vollkommen bewandert ist. Näh. bei Frau M. Meltzendorf, Oranienstraße 24, III. 20385

Ein Mädchen in den 20er Jahren, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle in einer kleineren Familie, womöglich als Mädchen allein. Näheres zu erfragen Jahnstraße 17, 2. Stock. (H. 65480.) 363

Ein starkes Mädchen, welches Kochen kann, wünscht auf 1. Jan. und ein nettes Hausmädchen auf sofort Stelle. Näh. durch Frau Bender, Kalerg., Weklar. 20547

Ein braver, gutempfohlener, junger Mensch sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle als Diener oder Hausbursche, womöglich auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 37, 1 Stiege hoch, Morgens von 8-10 und Nachmittags von 2-4 Uhr. 20534

Herrschaftsdiener empfiehlt Ritter's Bureau. 20578

Personen, die gesucht werden:

Rähmädchen gesucht Kapellenstraße 1, Parterre. 20588

Ein anständiges Lehrmädchen für mein Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gesucht.

Jul. Berberich, Kirchgasse 14. 19564

Eine reinliche Monatfrau gesucht Kirchgasse 51, 2. St. 20553

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen allein, feinere Zimmermädchen, ein gefeßtes Kindermädchen und eine Jungfer.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20403

1 jüngere Hotelföchin, 1 Küchenhaushälterin und tüchtige, starke Küchenmädchen

gegen hohen Lohn durch Ritter's B., Tannusstraße 45. 20578

Ein junges, sauberes Mädchen gesucht Adlerstraße 34. 20354

Eine Kellnerin wird gesucht. Näh. Expedition. 20162

Hausmädchen gesucht

Römerberg 13. 20450

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich

kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche

als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 15045

Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, welches gut

mellen kann, gesucht. Näh. Rheinstraße 40. 20545

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum

15. December gesucht Rheinstraße 34, 1 Tr. 20528

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen

für allein gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 20581

Ein ordentliches, mit gutem Zeugniß versehenes Mädchen,

das kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht

Oranienstraße 13, 2. Stock. 20535

Eine gesunde Amme wird gesucht. Näh. Expedition. 20572

Ein kräftiges Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 20579

Angeseher Commis oder Volontair für mein Manu-

facturwaaren-Geschäft sofort gesucht.

H. Schmitz, Michelsberg 4. 20377

Ein junger Mann, welcher mit den Bureau-

arbeiten vertraut und im Verkehr mit Detail-

Kundschaft bewandert ist, zum sofortigen

Eintritt als Commis in ein feineres Geschäft gesucht. Offerten

unter B. 10 an die Exped. d. Bl. 20541

Photographie.

Suche per sofort einen tüchtigen Negativ- und Positiv-

Retoucheur.

Georg Schipper,

36 Saalgasse 36, am Kochbrunnen. 20488

Branchekundiger, tüchtiger Verkäufer oder Verkäuferin

für mein Manufakturwaaren-Geschäft sofort gesucht.

H. Schmitz, Michelsberg 4. 20378

Kellner, ein jüngerer, für Badhaus, mit etwas

Sprachkenntnissen, sucht

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 20578

Ein junger Hausbursche auf sogleich gesucht. Näh. Karl-

straße 1, Parterre. 20531

Ein zuverlässiger Fuhrknecht wird sofort gesucht bei

Philipp Pies, Wellrigstraße 14. 20560

Louis Franke,

Webergasse 8, Königl. Hoflieferant Webergasse 8,

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in echten und imitirten **Spitzen, Spitzen-Tüchern** und **Echarpen, Spitzen-Kleidern, Rüschen** etc., sowie allen Arten **Schweizer Stickereien**.

Zum Besuche meiner neu hergerichteten **Localitäten** lade meine geehrten Kunden ergebenst ein, versichere reellste und billigste Bedienung.

Webergasse 8, Badehaus „zum Stern“.

20157

Am 7. December beginnt unwiderruflich

die Hauptziehung der Weimarer Lotterie mit 7000 Gewinnen. I. Hauptgewinn 60,000, II. Hauptgewinn 20,000 Mk., 2 Mal 10,000 Mk., 2 Mal 5000, 4 Mal 3000 Mk., 4 Mal 2000, 20 Mal 1000 Mk. u. s. w. Diese Loose ganz besonders empfehend, zur raschen Abnahme à 5 Mk. ein ganzes Originalloos, Mk. 2 1/2 ein Erneuerungsloos und Mk. 2 1/2 ein halbes Antheilloos.

Haupt-Debit: Wiesbaden, F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

20497

Eine Ziehungs-Verlegung findet unter keinen Umständen statt.

Sobem erschienen:

Neu!

„WITU“,

Neu!

neueste Stramin-Stickerei, in Bezug auf Schönheit, Eleganz und Leichtigkeit der Ausführung jeder **Smyrna- und Congo-Arbeit** vorzuziehen.

Vorräthig bei

21080

17 grosse Burgstrasse, **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17.

Knall-Bonbons mit scherzhaften Einlagen,

reiche Auswahl neuer Muster und Einlagen,

Cotillon-Orden,

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten,

Dessert-Teller, Spitzenpapiere,

Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln,

Braten-Decoration,

Wein-Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

empfiehlt in grösster Auswahl

18554

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ebers, Milbrant

in 3 eleg. Leinenbänden

soeben eingetroffen.

Keppel & Müller,

Kirchgasse 45.

20387

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe ich 4fach reinleinene

Damen-Kragen,

elegante Façons per Dutzend zu 5 Mk.,

elegante Kinder-Kragen

per Dutzend 3 bis 6 Mk.

267

W. Thomas,

23 Webergasse 23.

Meine Wohnung ist jetzt **Häfnergasse No. 10, I.**

Fr. Mierke,

General-Agentur für Immobilien- und Hypotheken- u. Geschäfte.

20801

252

Ein f
ist sehr

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 101



Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Unübertroffene Auswahl in überraschenden Neuheiten.
 Spezialität in gekleideten Puppen,
 Puppen-Gestellen, Puppen-Köpfen,
 Modell-Köpfen, unzerbrechlich, waschbar (D. R.-P.),
 Puppen-Strümpfen, Stiefeln, Pantoffeln etc.

Bewegl. Glieder-Puppen, unzerbrechlich,
 von 20 Ctm. bis 110 Ctm. Höhe.

Als grossartige Neuheit für dieses Jahr **Glieder-Puppen** mit **Schlafaugen** und **Haarfrisur** zu **Mk. 1.50**.

Modelle von modernen Puppen-Costümen in prachtvollen Ausführungen.

Verkauf zu streng billigsten Preisen. 19136

Jagdwesten

in reicher Auswahl 16724

à 3.40—3.75, 4.25, 5.25, 6.50, 7.25 etc.

empfehl

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

PS. Auch werden solche nach Maass gestrickt.

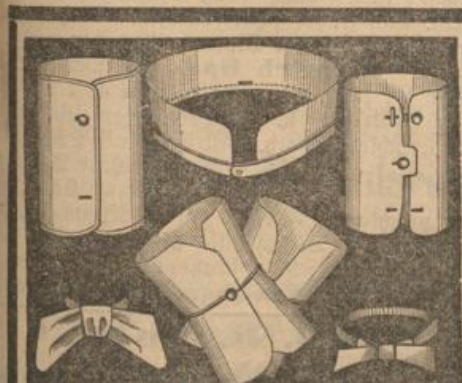
Für Weihnachten

empfehle mein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Grössen, ferner Bilderrahmen, Trumeaux, Fenster-gallerien etc. Grösste Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesken- und geschweiften Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Kränzen, Haussegen, Spiegeln etc., Neivergoldung von Rahmen, Möbel und allen Decorationsgegenständen in anerkannt guter und eleganter Ausführung zu billigen Preisen.

Einige hundert Stück Photographierahmen in jeder Grösse aussergewöhnlich billig.

P. Piroth, Vergolderei,

19188 Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstrasse 13, II.



Oberhemden,
 Kragen,
 Manschetten,
 Cravatten
 zu
 aussergewöhnlich billigen
 Preisen
 empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

Ein französisches Bett mit guter Korbhaar-Matratze (neu) ist sehr billig abzugeben Louisenstrasse 31. 19088

C. Schellenberg, Goldgasse No. 4. Materialien-Magazin

für Architekten, Zeichner, Geometer offerirt in grösster Auswahl

Reisszeuge,

Reissbretter,

Winkel-Curven,

Reiss-Schienen. 18556

In halbschwerer Waare
 dunkle, olive, marengo, braune

Herbst-Paletots,

solide Arbeit Mk. 20 und 22.

In achtfarbiger Diagonalwaare, practisches Kleidungsstück für jede Jahreszeit:

Paletot,

solide Arbeit und gute Zuthaten, Mk. 24, 27, 30.

Feine Aachener Paletotstoffe

in allen möglichen neuen Farben.

Dunkelolive, bronze, stahlblau, braune

Winter-Paletots,

hochfeine Arbeiten,

sehr gute Zuthaten Mk. 30, 33, 36, 40.

Selbst für den corpulentesten Herrn sind die passenden Grössen vorrätzig.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34,

vis-à-vis der „Sirsch-Apothek“. 19054

Braune Blüsch-Garnitur, unterhalten, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Chaise-longue billig zu verkaufen Häfnergasse 4. 20500

 Ein feingeschnittenes Verticow und do. großer Damen-Schreibtisch, ganz neu und hochmodern (sehr passend als Geschenk), ist Umständ' halber sehr billig zu verkaufen Nerothal 33. 20052

Sehr gut erhaltene Bureau-Einrichtung, darunter ein größerer einthüriger, sehr guter Kassenschrank mit Tresor, aus der hiesigen Fabrik von Philippi, ganz oder getheilt zu verkaufen Friedrichstraße 40, Parterre. 20104

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Lehrerin sucht auf Mitte December ein freundlich möblirtes Zimmer in einem soliden Hause im Mittelpunkt der Stadt. Gef. Offerten mit Preisangabe sub C. A. 42 an die Expedition d. Bl. erbeten. 20565

Eine geräumige Wohnung von 5-6 Räumen und Zubehör wird von einer ruhigen Familie für 800-1000 Mk. per 1. April gesucht, event. würde auch die Verwaltung eines Hauses mit übernommen. Off. u. H. v. O. postl. Wiesbaden erb. 20567

Ein Lokal, für eine bessere Restauration geeignet, oder eine bestehende rentable Wirtschaft in guter Lage sofort zu mietzen gesucht. Offerten unter S. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 20382

Angebote:

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 14325

Gr. Burgstraße 4, I, möbl. Zimmer, auch Pension. 20550

Große Burgstraße 7, 2 Treppen, 2 fein möblirte Zimmer billig zu vermieten. 19524

Gr. Burgstraße 17, III, ein einfach möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 19241

Castellstraße 3 ein unmöblirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20294

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker (ganz oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. 17998

Villa „Monbijou“, Grathstraße 11, sind einige herrschaftlich möblirte Zimmer frei geworden. 18722

Frankenstraße 2, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 19389

Friedrichstraße 28 zwei gut möblirte Zimmer, auch eine Dachstube mit Bett zu vermieten. 19269

Friedrichstraße 48, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör per 1. April 1887 zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Eckladen daselbst. 20473

Selenenstraße 26 ist eine große, neu tapezirte Mansarde, sowie eine kleine, beide heizbar, an kinderlose Leute sogleich zu vermieten. 20546

Jahnstraße 3, S. 1 St. r., ein möbl. Zimmer z. verm. 19857

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 6a, Parterre und Bel-Etage,

möblirte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

Moritzstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Nerostraße 36 im Hinterh. ist eine Wohnung zu verm. 20338

Philippstraße 9, II, (in gebildeter Familie) möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16839

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, schön möbl. Zimmer auf 1. December billig abzugeben. 19792

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

Walramstraße 10 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 20574

Walramstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. Eine eleg. Wohnung von 7 Zimmern mit 2 Balkons, 2 Küchen auch getheilt, per sofort zu vermieten Rheinstraße 81, 2. Näh. daselbst von 9-4 Uhr täglich.

Wegzugshalber

ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern mit allem zum 1. April 1887 event. früher zu vermieten. Adolphsallee 20, 3 Treppen hoch.

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. bei Jurany & Hensel.

Möblirte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben Curhaufe (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10.

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, brunnenplaz und der Trinkhalle, zu vermieten.

M. möbl. Wohnung billig zu verm. Häfnergasse 4.

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. nahe der Rheinstraße.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Geisbergstraße 24.

Kleine möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22.

Salon u. Schlafzimmer, elegant möblirt, zunächst bei an einen feinen Herrn oder ältere Dame zu verm. N. G. Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis Kasernen) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage.

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. Ein schön möblirtes Zimmer zu 20 Mk. zu vermieten. Philippstraße 9 im Laden.

Ein hübsch möbl. Zimmer billig zu verm. Walramstr. 25. Ein schön möblirtes Zimmer ist billig sofort oder später zu vermieten Walramstraße 26, Parterre.

Ein schön möblirtes Zimmer ist mit und ohne Pension, dem Curhaus, auf 1. Januar abzugeben. Näh. Exped. Mansarde möbl. auf gleich zu verm. Elisabethenstr. 5. Eine geräumige Mansarde mit Kochofen auf 1. December zu vermieten Wegergasse 14.

In meinem Hause Webergasse 24 ist 1) der bis jetzt mir innegehabte Laden; 2) der erste Stock, welcher sich auch als Geschäftslocal eignet; 3) der 2. und 3. Stock (je 4 Zimmer und 1 Küche nebst Dachlammer) auf 1. April 1887 event. auch früher zu vermieten. Auch können Räume zum Aufheben der Waaren abgegeben werden.

Heinrich Haas, Herrnschneider. Schlafstelle für junge Leute Häfnergasse 4.

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Nerostraße 16, Parterre. Ein Arbeiter f. Schlafstelle erh. Wellritzhstraße 6, Parterre.

In Biebrich a. Rh. 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. daselbst sind große, trockene Lagerräume zu verm.

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos

Frankfurterstrasse 6, am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaufe. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Bädern im Hause.

Pension für 1-2 Personen in feiner Familie Rheinstraße 13, 2. Stod.

Se

Ein alleinstehendes Vermög. des hiesigen Hofbesizers zu veräußern. Näheres in der Anzeige. Photographie. Fremdsache.

Eine geübte Moderechenschaft

Ein Mädchen

Ein Kind

Über zur gän.

Ein sch. G.

Gramm. U.

nisch f. Sch.

Häuler mit be.

Carl I.

Lessons

an Englis

& Hensel

Leçon

M

Imm

Billa E.

solwie all

Hof mit

legen, zu

Billa

Bauplä

Näheres

G

Kuf mein in

Umtwan

4 1/2 %

directe

Mk. 2

pünktl.

Lage ge

3-400,0

liche T.

geleihen

Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehendes Fräulein, 24 Jahre alt, katholisch, mit etwas Vermögen, sucht auf diesem Wege mit einem gutsituirten katholischen Herrn (auch Wittwer mit Kinder) mit Vermögen gesicherter Lebensstellung behufs späterer Verehelichung in Wechsel zu treten. Ernstgemeinte Briefe mit Photographie und Angabe der Verhältnisse bittet man unter **S. M. 24** zur Weiterbeförderung an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. Photographie wird wieder zurückgesandt. Verschwiegenheit ist Bedingung. 20558

Eine gütige Friseurin sucht unter bescheidenen Ansprüchen einig Damen anzunehmen. Näh. Nerostraße 32, Part. 20058

Eine geübte **Namensfickerin** empfiehlt sich. Näheres im Ladengeschäft von Frau **Weygandt**, Langgasse 8. 20527

Ein Mädchen empfiehlt sich billigt im **Aleidernachen** und **Ausbessern**. Näh. Expedition. 20491

Ein **Kind besserer Herkunft** wird in gewissenhafte Pflege der zur gänzl. Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Ein sch. **Exdivan** f. 25 Mk. z. dt. Nerostraße 23, P. 20327

Unterricht.

Gramm. Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** f. Schüler in u. außerh. Gymnasien. Für Gymnasial-Schüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

Carl Philipp, Philolog, Oberwebergasse 41. 17146

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 69

Leçon de français d'une institutrice française **Marie de Bostel**, Hafnergasse 10, I. 19044

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Villa, erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Bauplätze für kleinere **Landhäuser** in der Nähe des Waldes und schöner Lage sind zu verkaufen. Näheres **Waldmühlstraße 32**. 19671

Günstige Kapitals-Anlage.

Auf mein in bestem Betrieb stehendes Etablissement suche behufs Umwandlung eine **erste Hypothek** von **50,000 Mk.** zu **4 1/2 %** bei mehr wie dreifacher gerichtl. Sicherheit. Gef. directe Offerten sub L. v. B. 10 an die Exped. erb. 20417

Mk. 24—25,000 per 1. Februar auf gute **zweite Hypothek** zu 5 pCt. von einem pünktlichen Binsenzahler auf ein hies. Geschäftshaus in guter Lage gesucht. Näh. bei **L. Winkler**, Launusstr. 27. 20069

3—100,000 Mk. auf 1. Hypothek **60%** auf die selbstgerichtliche **Toze** zu **4%** in Beträgen von **100,000 Mk.** an ausleihen durch **M. Linz**, Mauerergasse 12. 20275

Hypotheken-Capital

zu **4%** (50% der Toze, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

50—60,000, 30—40,000 Mk. auf erste Hypothek zu **4%** auszuliehen durch **M. Linz**, Mauerergasse 12. 18703

40,000 Mk. will ich zur ersten Stelle zu **4%** auf ein in guter Lage liegendes Geschäftshaus ausleihen. Erbitten Anträge sub **R. M. 12** durch die Exped. d. Bl. 20416

20—25,000 Mk. auf Nachh. auszl. d. **M. Linz**, Mauererg. 12. 19442

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. December.

Geboren: Am 30. Nov., dem Chorsänger **Adolf Behnte** e. S. — Am 27. Nov., e. unehel. **L. N. Dina**. — Am 24. Nov., dem Droschkenbesitzer **August Ott** e. L., **R. Luise Dorothea**.

Aufgeboren: Der Postassistent **Gerhard Heinrich Maria Buschmann** von Münster in Westfalen, wohnh. dahier, und **Anna Elisabeth Schmitt** von Hofheim, Kreises Höchst, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher **Georg Knies** von Säck. Amtsgerichts Nentershausen, wohnh. zu Silders, Kreises Gersfeld, und **Hedwig Velt** von Silders, wohnh. daselbst. — Der Hilfsheizer **Johann Scholl** von Rüdesheim, wohnh. zu Limburg an der Lahn, und **Elise Wilhelmine Ernestine Luise Deune** von Hamburg, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Kellerer **Carl Hermann Frischeisen** von Gatersleben, wohnh. zu Frankfurt a. M., und **Marie Pauline Elisabeth Fröhlich** von Schierstein, wohnh. zu Frankfurt a. M.

Gestorben: Am 30. Nov., der verw. Länger **Carl Köfler**, alt 71 J. 7 M. 25 T. — Am 1. Dec., **Franziska**, E. des Bäckergehülfen **Leonhard Sommer**, alt 4 M. 4 T. — Am 1. Dec., **Friedrich**, S. des Rentners **Julius Protschky** von New-York, alt 2 M. 27 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

2. Advent.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Bfr. **Kramm**. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Prediger **Schrenk** aus Marburg.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer **Widel**. Jugendgottesdienst (für die Knaben) 11 Uhr: Herr Pfarrer **Friedrich**.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer **Grein**.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. **Siemensdorff**.

Katholische Pfarrkirche.

2. Advent-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 8 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 Uhr sind Vortemessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 5. December Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Gesang. Herr Pfarrer **Hülk** art.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 5. December Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger **Albrecht**. Thema der Predigt: „Die Vorsehung“. Lied: No. 19, B. 1, 2, 4. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),

Schönenhofsstraße 3.

Sonntag den 5. December Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger **Sirehle**.

Apostolische Gemeinde, Kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 5. December Abends 6 Uhr: Oeffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haustapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Montag Vormittags 11 Uhr (Kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Second Sunday in Advent. — Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30.

Wednesday. Matins, Litany and Sermon at 11.

Thursday. Holy Communion for Invalids at 11.

Friday. Evensong at 4.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Nachmittags 2 Uhr für die kleineren, Abends 6 Uhr für die größeren Kinder. Abend-Andacht: Sonntag 8 Uhr.

Bibelstunde in der Höheren Mädchenschule Dienstag Abends 5 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 2. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747.4	745.7	747.6	746.9
Thermometer (Celsius)	-1.8	+1.2	+1.6	+0.3
Dunstspannung (Millimeter)	3.8	4.8	4.4	4.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	96	85	92
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.5	—

Nachts Reif, frühe Nebel, Nachmittags Schneefall, Abends Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. December 1886.)

Table listing arrivals under categories: Adler, Pfälzer Hof, Rhein-Zotel, Schützenhof, Farnus-Hotel, Hotel Vogel, Hotel Weiss, Im Privat-Häuser, and Einhorn. Includes names and locations like Schróder, Fbkb., Oberlahnstein, etc.

Fremden-Führer.

- Mönlgl. Schauspiele. Heute Samstag: „Unter vier Augen“ — Tanz. — „Miss Colibri“. — Tanz — „Die wilde Tooi“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réanion dansante
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Frankfurter Course vom 2. December 1886.

Table with exchange rates for Gold, Silber, and various currencies like Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurt, and Reichsbank-Disconto.

M ä f e l e i e n . *

Von B. Schwederstky.

VII.

Wie ungezählte Male ist schon gegen eine Unflut der Deutschen gesprochen und geschrieben worden, daß er sich mit Vorliebe fremde Sitten und Ausdrucksweisen aneignete; hat es etwas geholfen?

* Nachdruck verboten.

Die oft wird noch dagegen gestritten und geeifert werden müssen, ehe endlich ein durchschlagender Erfolg erzielt wird!

Es ist ja richtig, daß der Deutsche vornehmlich die Fähigkeit besitzt, sich fremden Elementen zu öffnen, sie in sich aufzunehmen, und indem er sie völlig durchdringt, dieselben so zu verdeutschern, daß sie kein nationales Eigenthum werden.

Geradezu abhüchlich aber ist es, wie unsere schöne deutsche Muttersprache durch Vermengung ganz unndlicher fremdländischer, meist französischer Broden verunstaltet und mißhandelt wird.

Seit dem Ende des 14. Jahrhunderts, als das Franzosenthum sich deutscher Cultur- und Geisteszustände bemächtigte, seit zu derselben Zeit auch die wunderlichste, unnatürlichste Steifheit, die Ceremonie und Heuchelei bei uns ihren Einzug hielten, wurde unsere Muttersprache von den Höfen der Fürsten und aus den Kreisen der Adelligen verdrängt.

Und dieser Fluch laftet noch theilweise auf der Sprache. Es gibt wohl kein anderes Volk der Welt, das sich einer so formvollendeten, gewandten, biegsamen Sprache rühmen darf, als das deutsche; einer Sprache, die für die gewaltigsten wie zartesten Regungen des menschlichen Herzens ihren selbstständigen Ausdruck hat, einer Sprache, die mit wunderbarer Biegsamkeit einen seltenen, herzigen Wohlklang verbindet.

Von den berufensten Febern, von Vertretern der Wissenschaft ist bereits vielfach geschrieben und gestritten worden, wie die gründliche Ausmerzung fremder Broden aus der deutschen Muttersprache zu ermöglichen sei. Es wäre daher thöricht und unmaßend, an dieser Stelle weiter darauf einzugehen; aber es ist Pflicht jedes christlichen Deutschen, falls ihm durch eine solche Sprachunart zu verb vor den Kopf gestoßen wird, dieselbe unachtsamlich an die Oeffentlichkeit zu ziehen, sie in ihrer ganzen Schmäblichkeit zu brandmarken, und den Mitlebenden in's Gedächtniß zurückzurufen, daß wir eine schöne, kraftvolle Muttersprache haben, die sich vollkommen aus sich selbst entwickelt hat und keines fremden Sprachgemengels bedarf, um hoch und herrlich weiter zu blühen.

Es gibt schon so viele Kleinigkeiten, an denen wir theilweise achlos vorübergehen, anstatt sie zu rügen. Warum lassen wir uns z. B. gefallen, daß in öffentlichen Localen der Kellner oder die Kellnerin beim Eintreten des Tringelbes mit „merci!“ dankt? Der gewöhnlichste Franzose ist viel zu stolz, um ein deutsches Wort zu gebrauchen; bei uns, mitten in Deutschland, gilt es für — — — nun, wofür? —

Wie würde es einen Franzosen anmuthen, wenn er in den Straßen seiner Städte die Schilder deutsch beschriften fände: Kleidermacher, Haarschneider, Fleischwaaren-Handlung etc. — Bei uns liest man fast immer, und — das ist das Schmäblichste — häufig ohne deutsche Uebersetzung dabei, als gäbe es hier gar keine Deutsche: tailleur, coupe de cheveux, charcuterie — — —

Anlaß zu obigen Zeilen gibt mir eine Karte, eine Speisefolge, die ich eine nationale Schmach nennen möchte. Deutschen Bürgern, die den Niederwald besuchten, Deutschen, die zu ihrem National-Heiligthum wanderten, zu dem gewaltigen Denkmal deutscher Siege, zu dem ragenden Zeichen deutscher Macht und Einigkeit, entblödete man sich nicht, auf dem „Jagdschloß“ zum Niederwald folgende Speisefolge — wollte sagen „Menu“ — vorzulegen.

Ich gebe die Karte genau so wieder, wie sie vor mir liegt, ohne Accente hinzuzufügen oder Buchstaben zu verbessern; vielleicht wirkt diese Ungehuerlichkeit auf die Lachmuskeln der Leser; hoffentlich treibt sie aber auch manchem guten Deutschen die Nothe des Jorns und der Scham in's Gesicht. Die Karte — vielleicht versteht sie ein Franzose — lautet buchstäblich:

Menu.

- Jagdschloß Niederwald, d. 5. Aug. 86.
Coulis a langlaise
Sammon à la hollandaise
Roastbeef à la jartiniere
Tête de veau à la vinaigrette
L'oise rotie aux Salat a Compot
Creme a la vanille
Dessert.

Ob so etwas wohl je in Frankreich möglich wäre? Arme deutsche Muttersprache, du scheinst nicht reich genug, um obige Genüsse deinem deutschen Sohne erschöpfend aufzählen zu können.

Vertical text on the right edge of the page, including page number 284 and various notices.